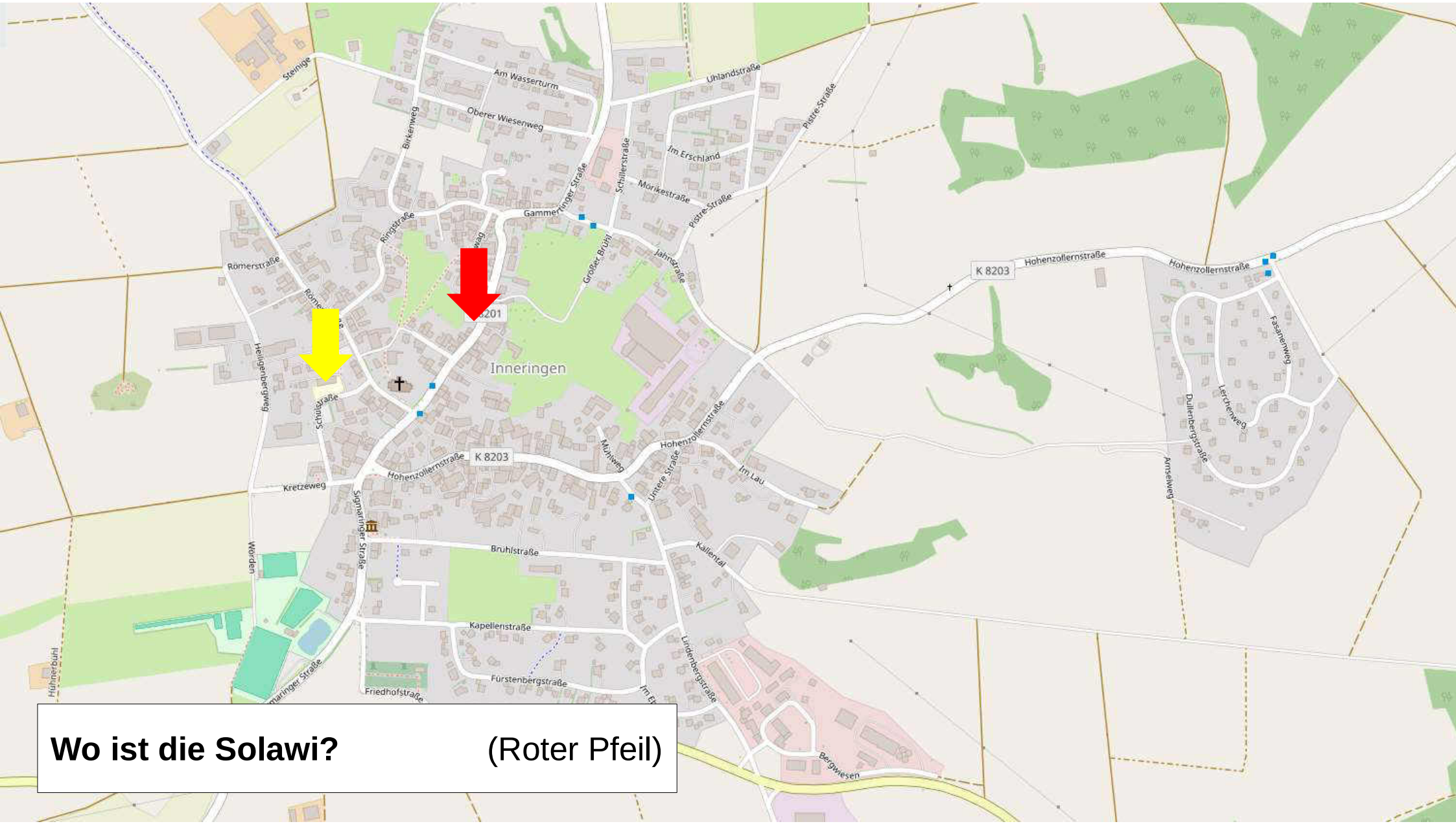
Solidarische Landwirtschaft

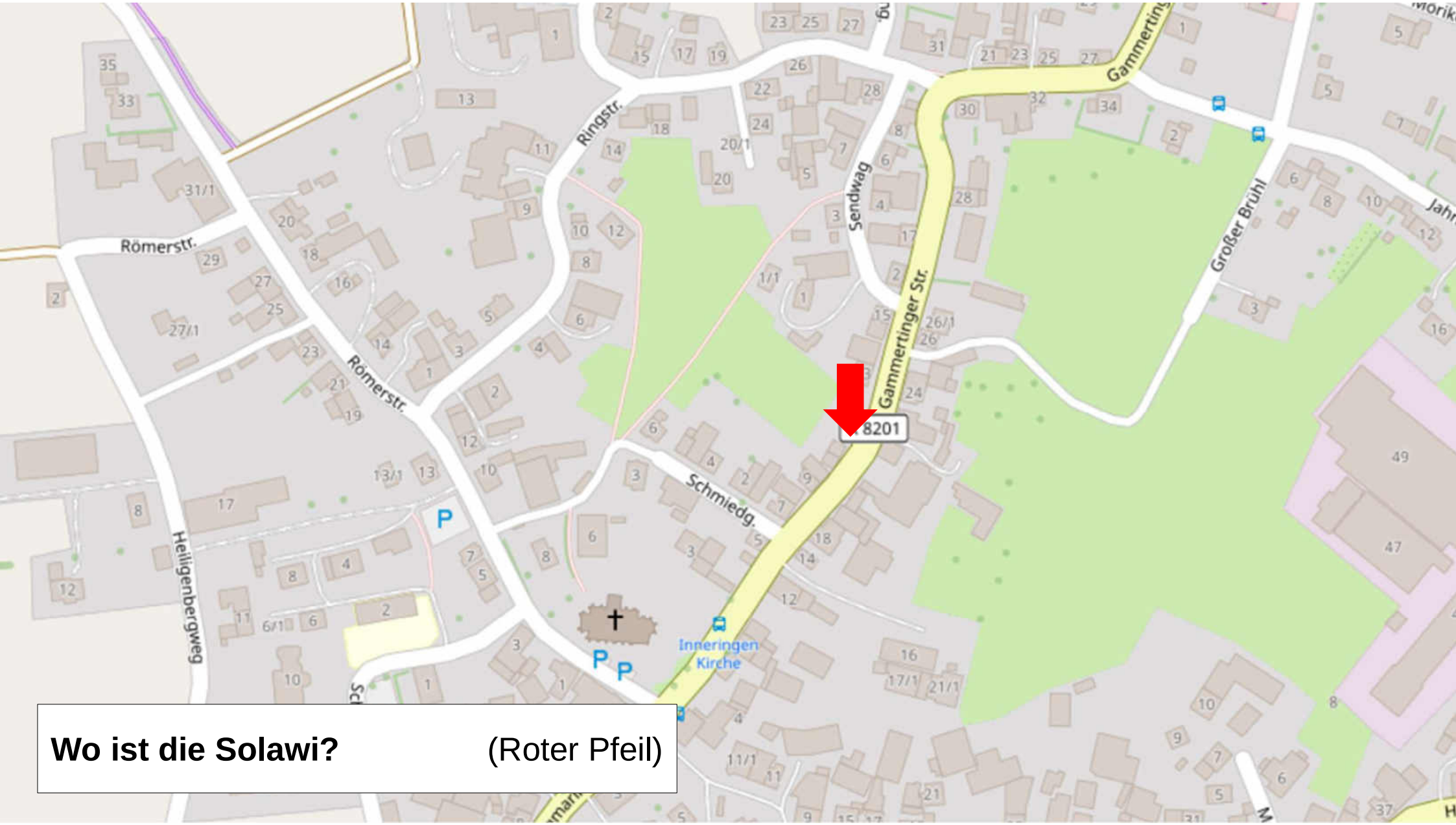
Inneringen e.V.

Infoveranstaltung

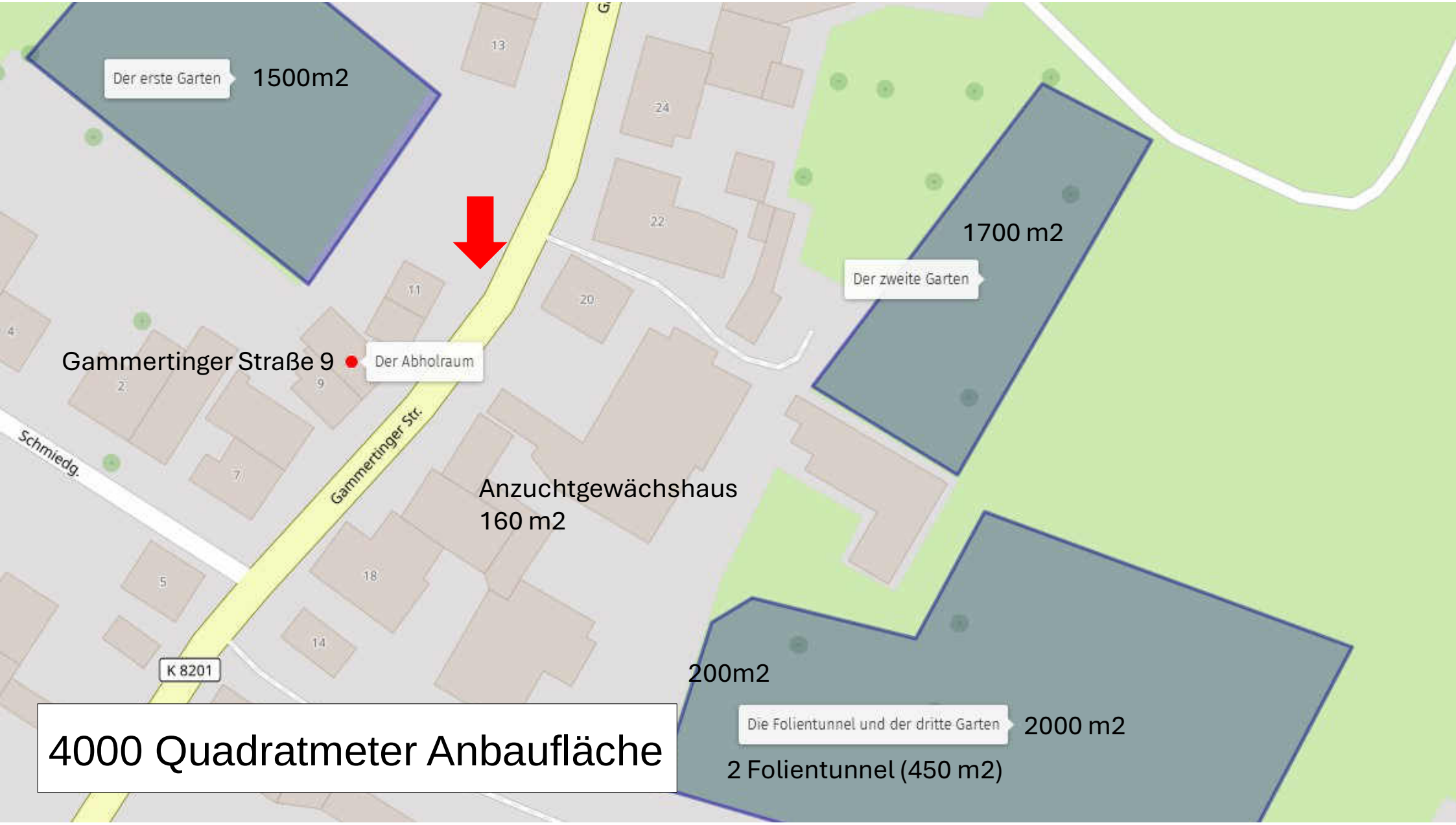
SOLAWI
ERNTEANTEILE VERFÜGBAR
BIS ZUM 16.02.



Wo ist die Solawi? (Roter Pfeil)

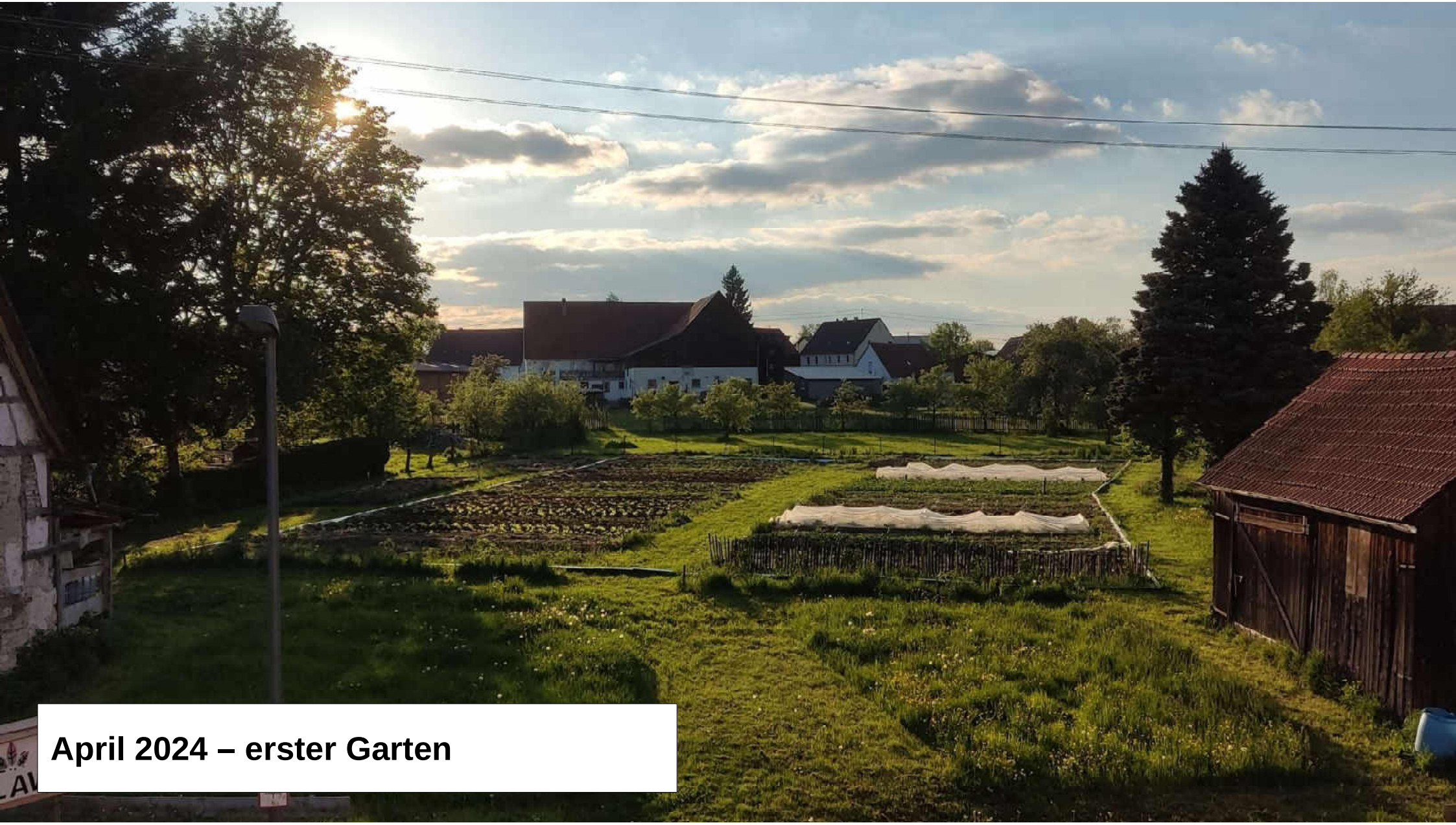


Wo ist die Solawi? (Roter Pfeil)

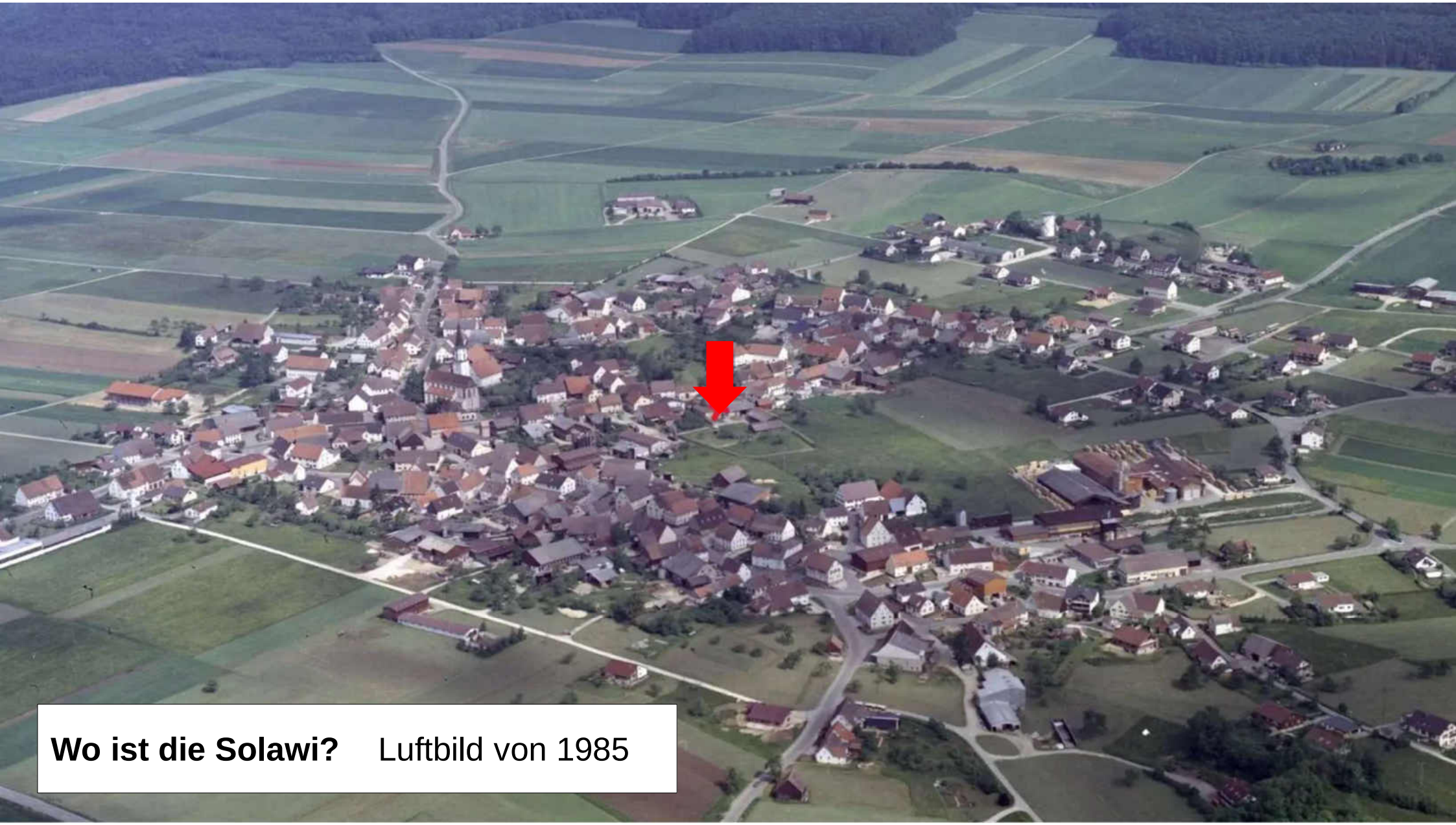


4000 Quadratmeter Anbaufläche

September 2023 – erster Garten



April 2024 – erster Garten



Wo ist die Solawi? Luftbild von 1985

Größenordnung

16.12.20**22:** Vereinsgründung

2023: 26 Ernten (Juni - Dezember) **24** Anteile (50€)

2024: 30 Ernten (Mai – Dezember) **38** Anteile (60-70€)

2025: 32 Ernten **50** Anteile (70€)

Infoveranstaltung

Was ist eine Solawi?
&
Was machen wir?

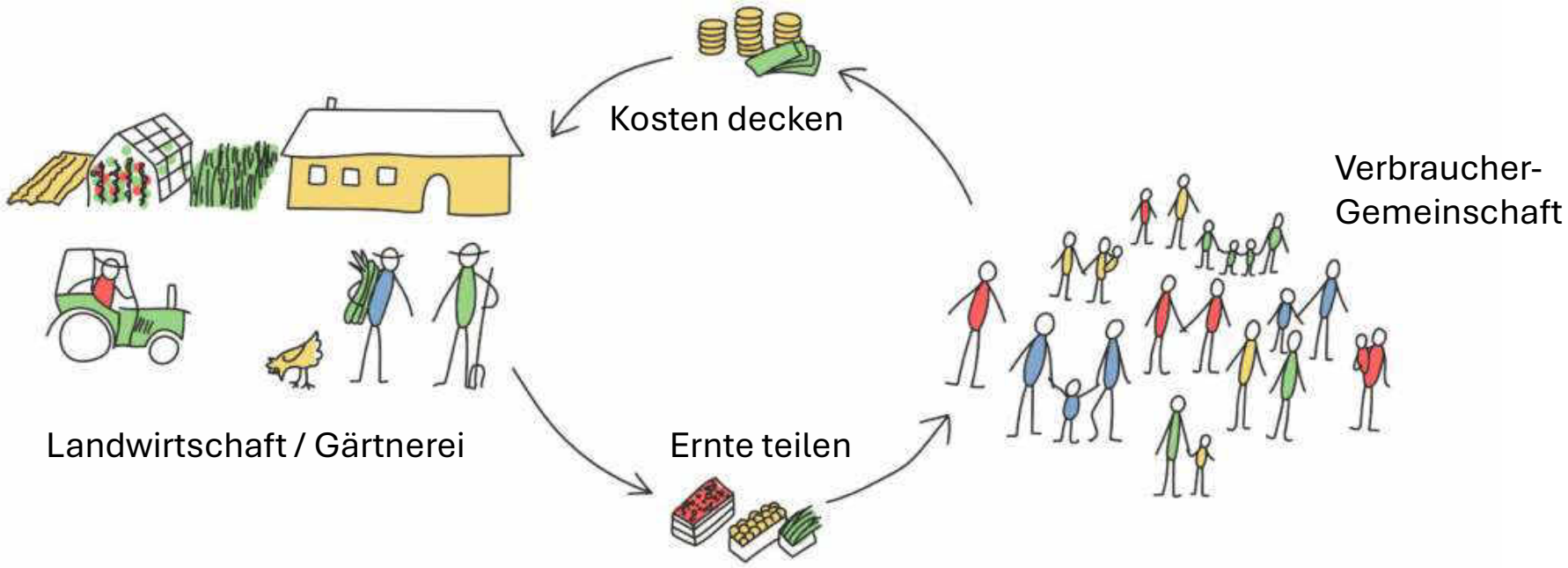
2-teilig:

Rückblick in 2024

&

Vorstellung unserer **Pläne** für 2025

Solidarische Landwirtschaft



„Teilen der Ernte“

+

„Teilen der Kosten der Landwirtschaft“

Für ein Jahr.

in der Schweiz:

Regionale Vertragslandwirtschaft

seit 1978

International:

Community-Supported Agriculture (CSA)

„gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft“

Frankreich:

Associations pour le maintien d’une agriculture paysanne (**AMAP**)

„Vereinigungen für die Erhaltung einer (klein)bäuerlichen Landwirtschaft“

Bewusste Entscheidung der Teilnehmer

für eine

Unterstützung regionaler Landwirtschaft.

- Nicht das Lebensmittel wird bezahlt, sondern die **Landwirtschaft** finanziert

- Jahreskosten werden auf alle Mitglieder gleich verteilt, gedeckt durch **monatliche Beiträge**

- Mitglieder erhalten **Anteile** an der Ernte

- Erzeuger können sich so unabhängig von Marktzwängen einer **nachhaltigen landwirtschaftlichen Praxis** widmen.

- Planungssicherheit und Risikoübernahme für Erzeuger

Meist wöchentliche Abholungen von Gemüsekisten mit aktueller Ernte

Solidarische Prinzipien

Solidarisch...

- mit dem **Erzeuger**: faire Bezahlung, Risikoübernahme

- mit dem **Acker / der Umwelt:** nachhaltiger Anbau und Verteilung

- mit den anderen **Mitgliedern**:
  - Anteilspreise sind bei anderen Solawis Richtwerte
  - wir haben das Rabattsystem, Halbe/Viertel Anteile

Solidarisch(er)...

- mit dem Landwirt: Abnahmegarantie; Risikoübernahme; bessere Bezahlung

- mit dem Boden: etwa Verzicht auf chemische Dünger und Pflanzenschutzmittel

Bei uns gibt es **regional** angebautes, **saisonal** geerntetes Gemüse, bei höchsten Ansprüchen an die **Nachhaltigkeit** des Anbaus und fairer **Bezahlung**.

Wir wollen nicht „nur“ ein weiterer Gemüsebau-Betrieb sein.

Vielfältige Herausforderungen

in der Landwirtschaft

in Deutschland.

Verbraucher	Erzeuger
- Große **Auswahl** und Flexibilität	**- Markt bestimmt**, Landwirt muss folgen
- Billige, **makellose** Lebensmittel	- Große **Abhängigkeit**
- Herstellung kann uns komplett egal sein	- Geringe **Entlohnung**
- Resultat der Arbeit von **Jahrhunderten**	- Hoher **Kapitaleinsatz**
	- Langfristig nicht mehr umsetzbar.

Wirtschaftliche Lage, Arbeitsbelastung und Abhängigkeit

- Landwirte arbeiten von allen in Vollzeit Erwerbstätigen in Deutschland am längsten.

- Der durchschnittliche Stundenlohn liegt unter dem Mindestlohn.

- Staatliche Beihilfen machen fast die Hälfte des Einkommens aus.

- Landwirtschaft arbeitet sehr kapitalintensiv, im Durchschnitt 815 tsnd. € / Landwirt

- Land– und forstwirtschaftliches Vermögen ist zu einem Drittel fremdfinanziert.

- Der Selbstversorgungsgrad Deutschlands bei Agrarprdukten ist rückläufig.

- Von 1€, den Verbraucher für Nahrungsmittel ausgeben, kommen 22,6ct bei der Landwirtschaft an.

- Nutzbarer Ackerboden schwindet durch Bebauung, Klimawandel und Überbeanspruchung.

Statistisches Bundesamt

Vollzeittätige: [1]
Arbeitszeiten und Arbeitszeitwünsche von Vollzeittätigen nach Wirtschaftsabschnitten
Ergebnisse aus Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung 2018

15 bis 74-Jährige [3] in 1 000		Wochenarbeitsstunden [4] pro Kopf			
		Alle	Männer	Frauen	
Erwerbstätige in Vollzeit		**41,4**	**41,9**	**40,2**	Durchschnitt, alle Berufe
A	**Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei**	48,8	49,9	45,3	Landwirte arbeiten am längsten.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/03/PD20_071_133.html

Stundenlohn in der Landwirtschaft liegt unter dem Mindestlohn

Bruttolohn und Arbeitszeit in und außerhalb der Landwirtschaft im Vergleich

	Angestellte in der Landwirtschaft	Selbständige in der Landwirtschaft	Durchschnitt aller Angestellten
Durchschnittliches Einkommen pro Jahr	20.167 Euro*	38.690 Euro**	39.777 Euro*
Durchschnittliche Arbeitszeit pro Woche	46,7 Stunden***		40,4 Stunden***

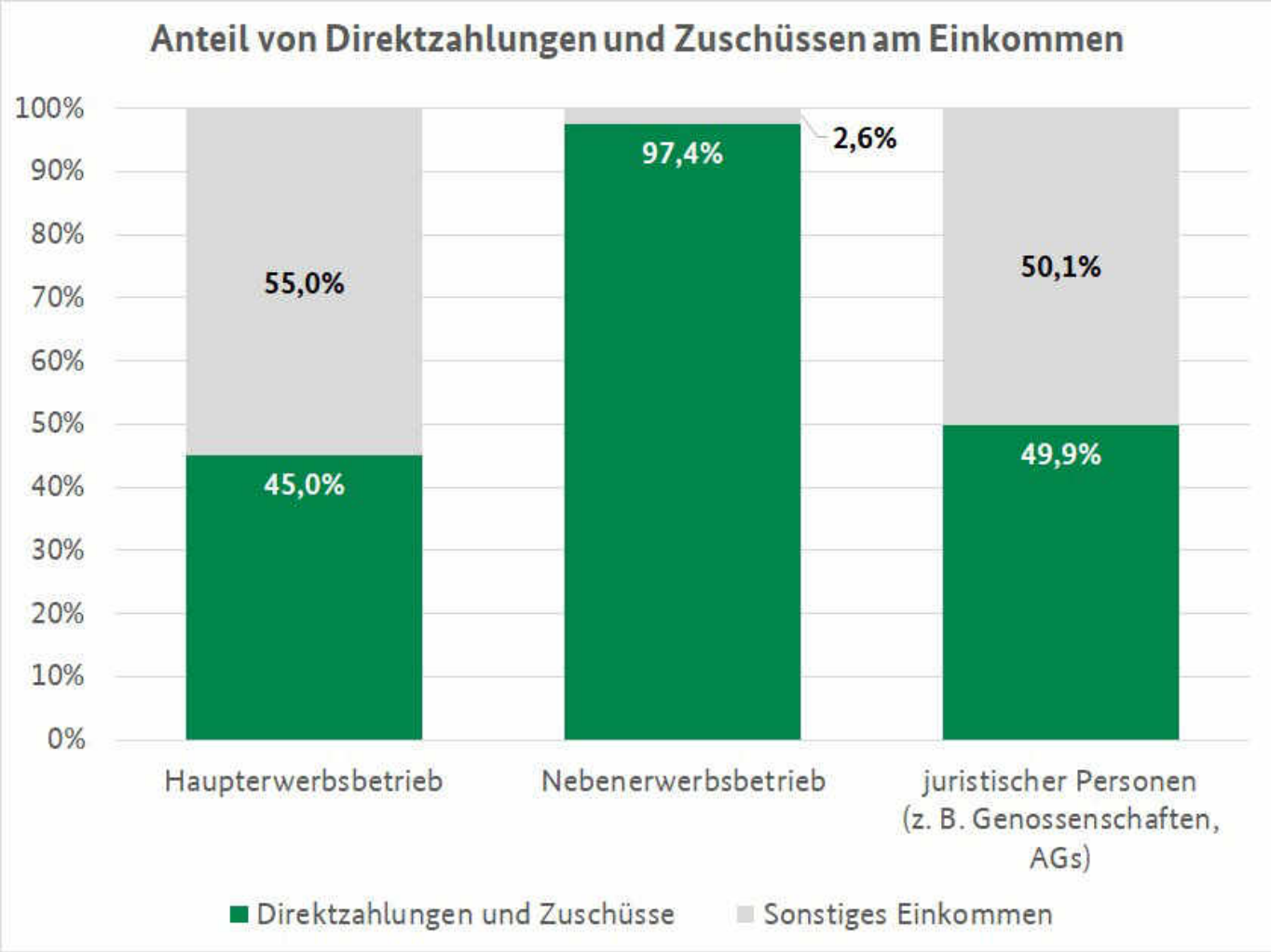
* VGR des Bundes - Bruttolöhne und -gehälter, Statistischen Bundesamtes, Genesis Tabelle 81000-0111, Bezugsjahr 2022

** Vergleichslohn, erhoben durch das Bundeslandwirtschaftsministerium im Rahmen der Vergleichsrechnung für Haupterwerbsbetriebe (Einzelunternehmen) nach § 4 LwG, Wirtschaftsjahr 2021/2022

*** Ergebnis einer Erhebung von EUROSTAT, 2022

https://www.landwirtschaft.de/wirtschaft/beruf-und-betrieb/landwirtschaft-als-beruf/was-verdienen-landwirtinnen-und-landwirte

Beihilfen machen fast die Hälfte des Einkommens aus



https://www.praxis-agrar.de/betrieb/betriebsfuehrung/was-verdienen-landwirte-in-deutschland

Landwirtschaft arbeitet sehr kapitalintensiv.

Land– und forstwirtschaftliches Vermögen zu einem Drittel fremdfinanziert.

Kapitaleinsatz je Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen

	Kapitaleinsatz[1] je Erwerbstätigen in Euro		Veränderung in Prozent
	2013	2023	2023 zu 2013
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	506.100	815.600	+64
Deutsche Wirtschaft insgesamt	389.800	626.200	+61

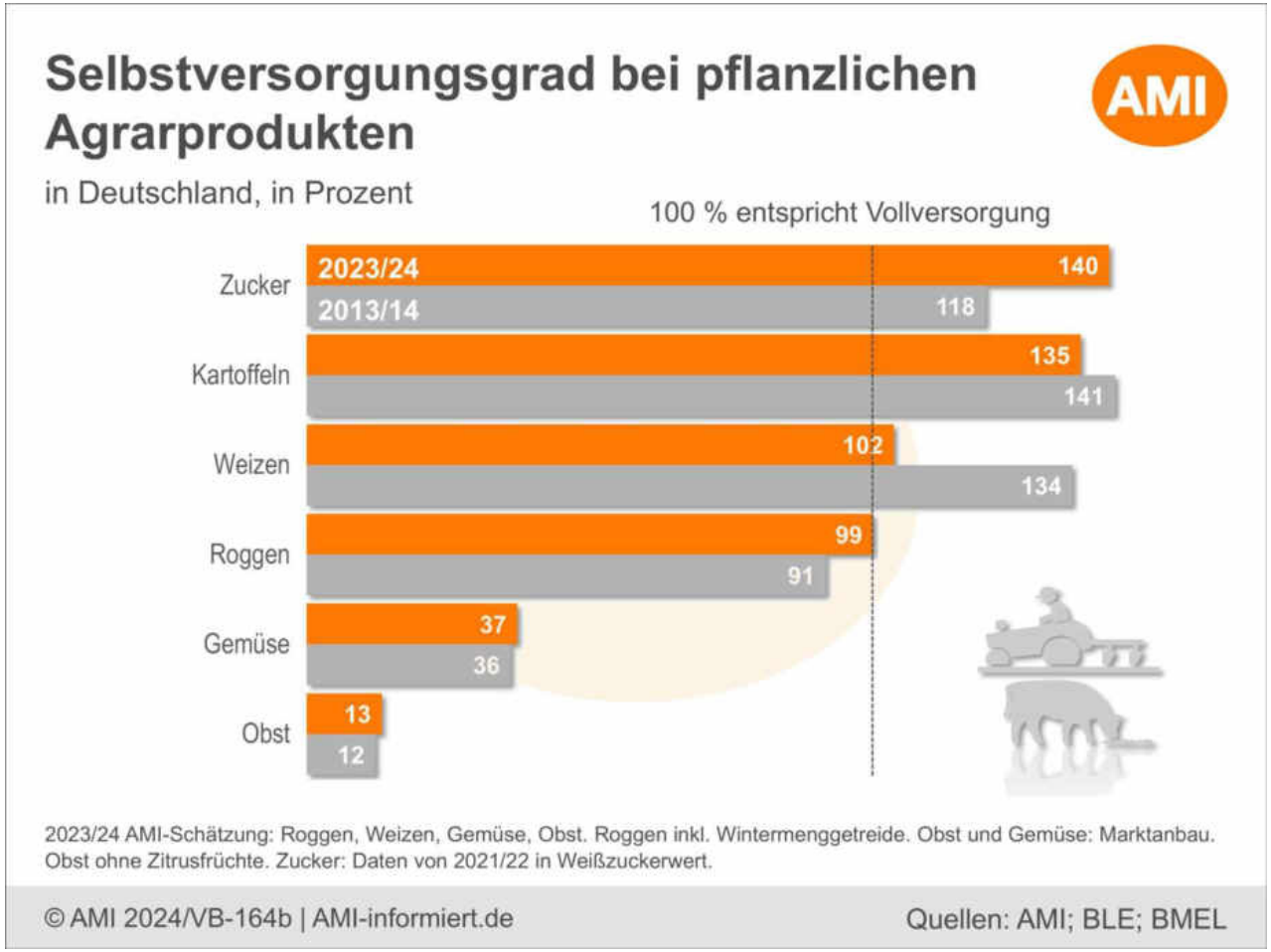
[1] Bruttoanlagevermögen (ohne Boden) zu Wiederbeschaffungspreisen

© Situationsbericht 2025/Gr31-2

Quelle: Statistisches Bundesamt

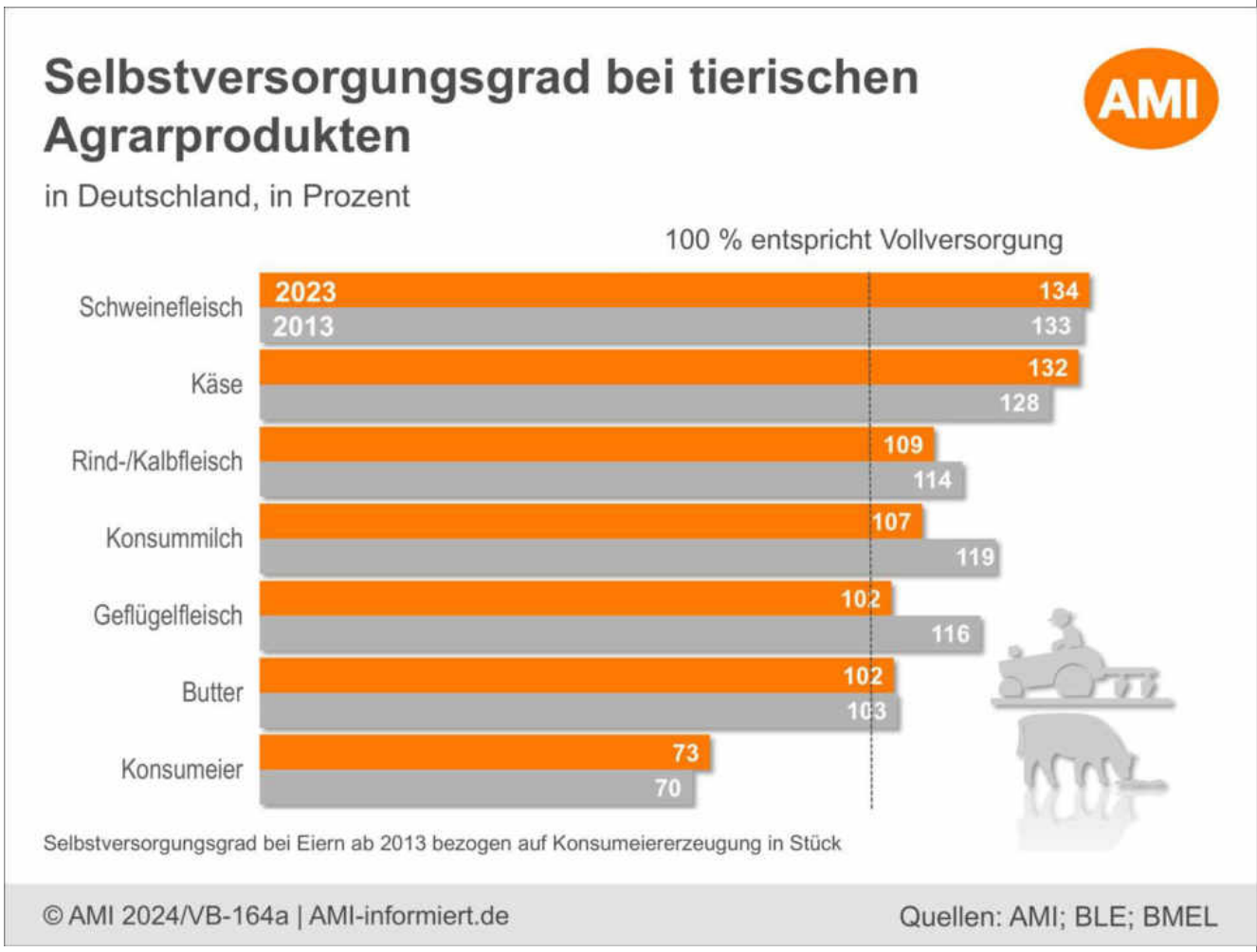
https://www.situationsbericht.de/3/31-kapitaleinsatz

Selbstversorgungsgrade Deutschlands sind rückläufig



https://www.landwirtschaft.de/wirtschaft/agrarmaerkte/markt-und-versorgung/der-selbstversorgungsgrad-wie-ist-es-in-deutschland-um-die-versorgung-mit-lebensmitteln-bestellt

Selbstversorgungsgrade Deutschlands sind rückläufig

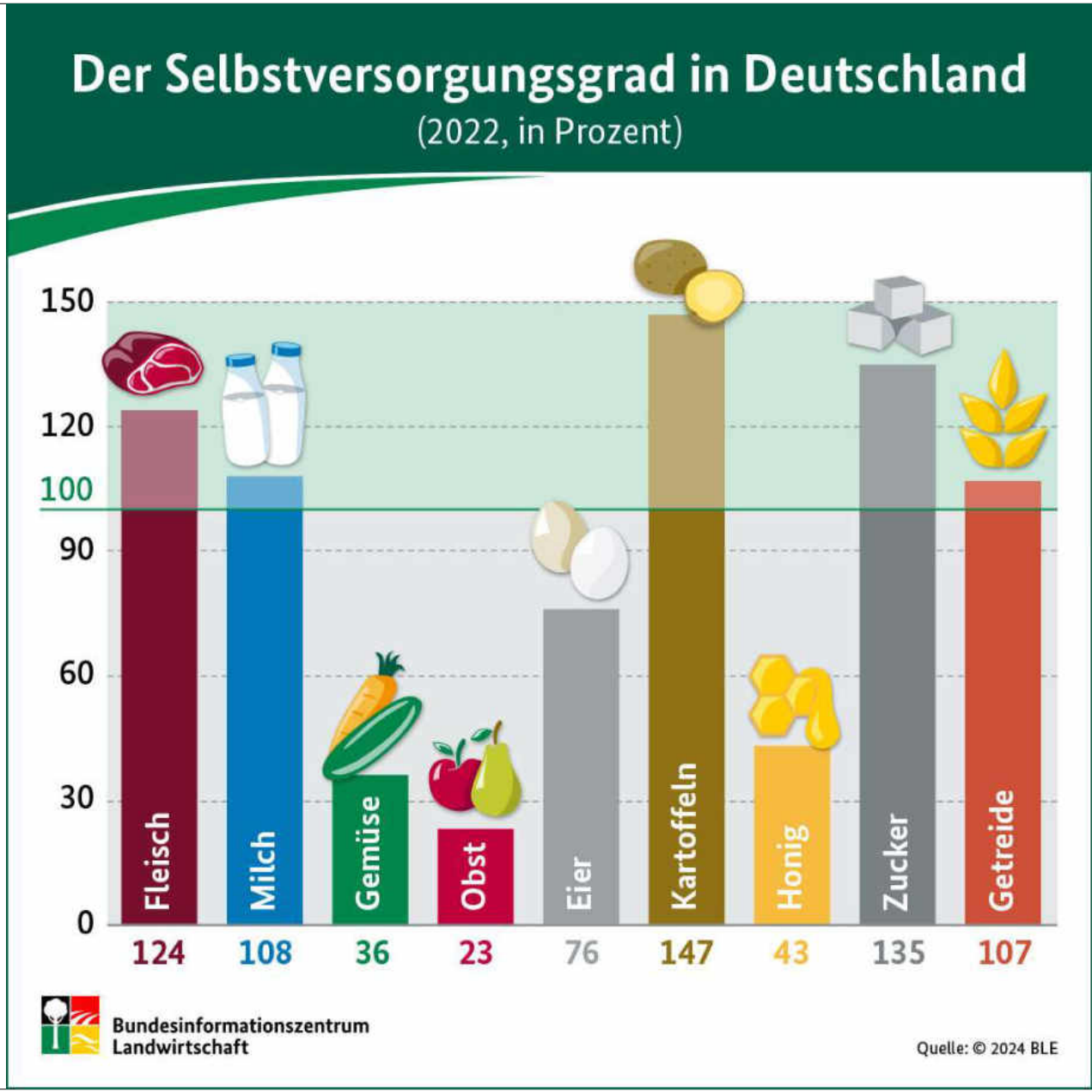


https://www.landwirtschaft.de/wirtschaft/agrarmaerkte/markt-und-versorgung/der-selbstversorgungsgrad-wie-ist-es-in-deutschland-um-die-versorgung-mit-lebensmitteln-bestellt

Selbstversorgungsgrade Deutschlands sind rückläufig

Bei Gemüse, Obst, Eier und Honig ist der Selbstversorgungsgrad gering – und eine Direktvermarktung gut möglich.

https://www.landwirtschaft.de/wirtschaft/agrarmaerkte/markt-und-versorgung/der-selbstversorgungsgrad-wie-ist-es-in-deutschland-um-die-versorgung-mit-lebensmitteln-bestellt



Erlösanteil der Landwirte bei Nahrungsmitteln

Von **einem Euro**, den Verbraucher für Nahrungsmittel ausgeben, erhält die Landwirtschaft heute nur noch **22,6 Cent*** – Angaben für 2023

*Verkaufserlöse der Landwirtschaft in Prozent der Verbraucherausgaben bei ausgewählten Produkten.

© Situationsbericht 2025/Gr13-3

Quelle: Deutscher Bauernverband

https://www.situationsbericht.de/1/13-nahrungsmittel-verbrauch-und-preise

Bio-Strategie 2030: 30 Prozent Öko-Landbau

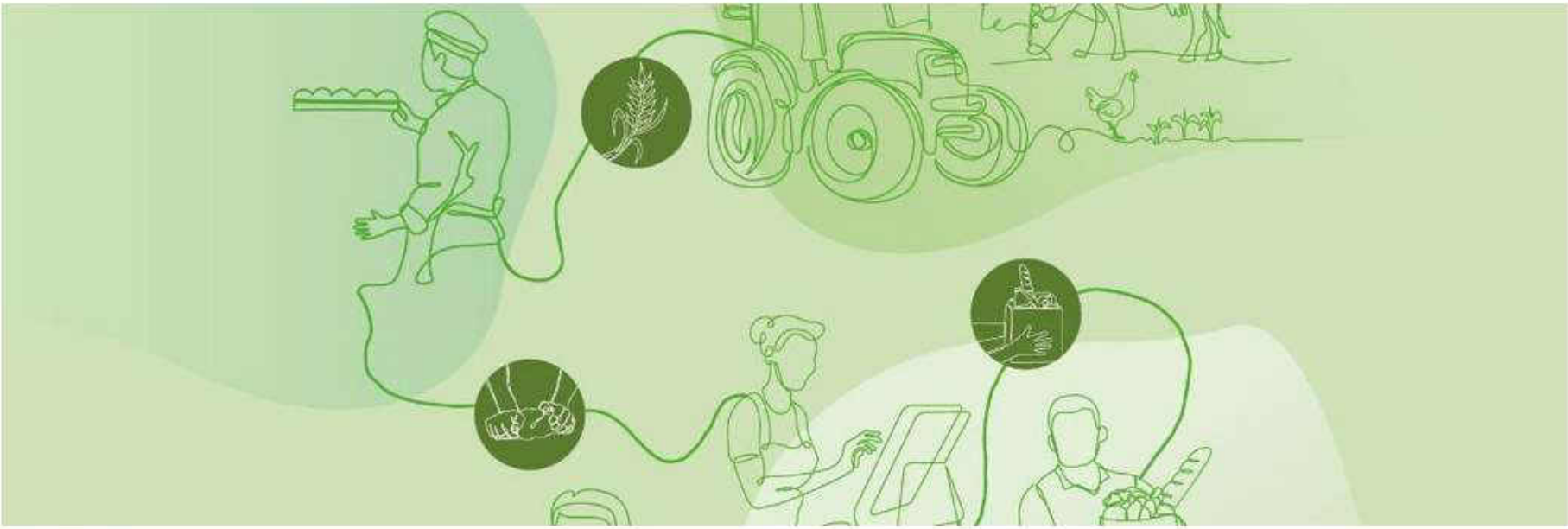


Bild: BMEL

> Ziel der Bundesregierung ist es, in Deutschland bis zum Jahr 2030 die ökologisch bewirtschaftete Fläche auf 30 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche zu erhöhen. Um dieses Ziel zu erreichen, hat das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung die Bio-Strategie 2030 entwickelt.

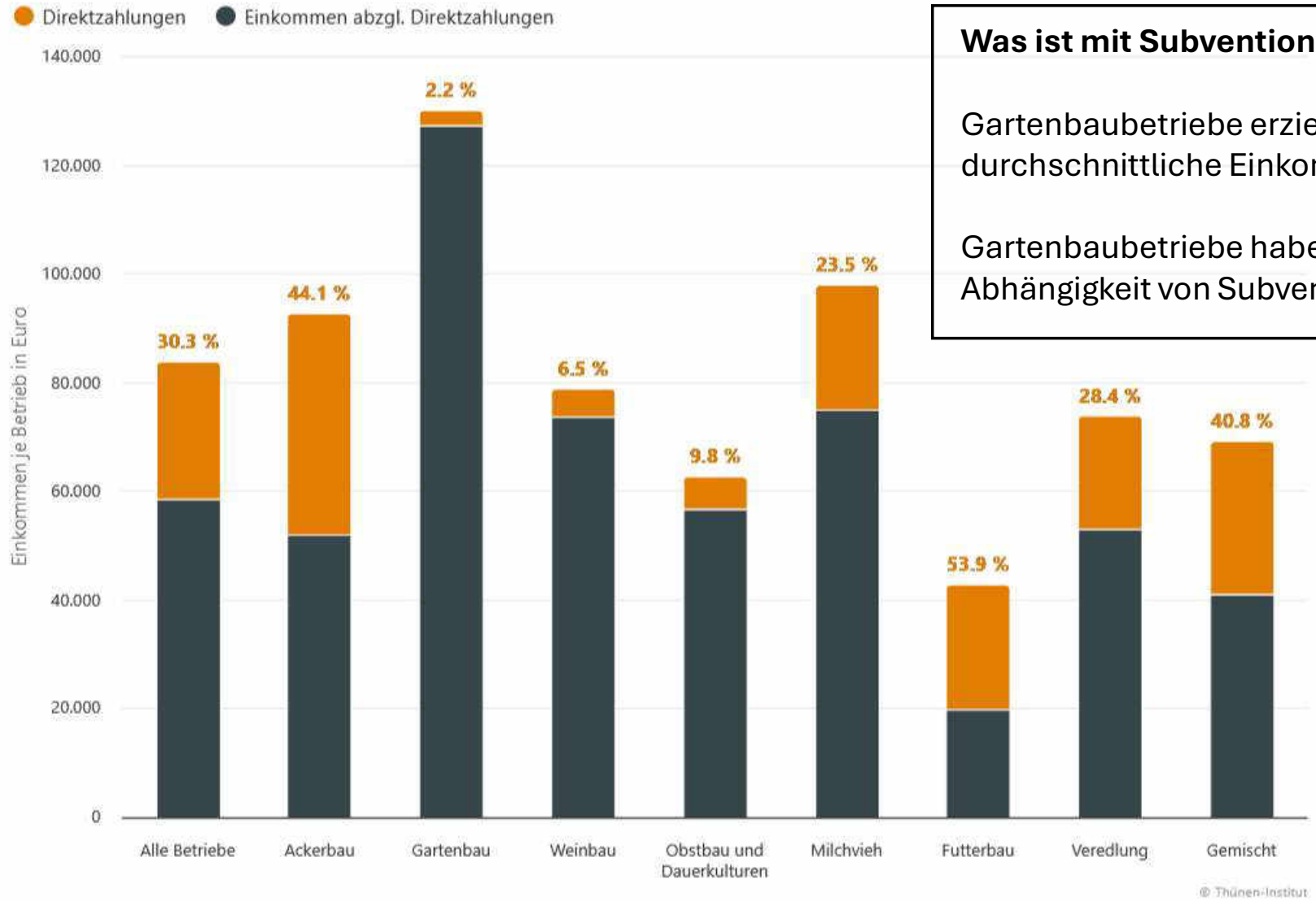
https://www.oekolandbau.de/umwelt-und-gesellschaft/foerderstrategien/bio-strategie-2030/

Erträge und Ertragstrends waren in Deutschland vom Humusgehalt entkoppelt. Mit Düngern, Pestiziden und ertragsoptimiertem Saatgut ließen sich die Erntemengen jahrzehntelang steigern, scheinbar ohne auf Humus und Bodenleben angewiesen zu sein.

Humusverlust, Bodenverdichtung und Rückgang der Regenwurmpopulationen zu einer verschlechterten Wasseraufnahme und Speicherkapazität der Böden und zu einer Abnahme der agrarökologischen Robustheit der Äcker. Diese Faktoren setzen der Ertragszunahme seit etwa 10–20 Jahren eine Grenze und haben nun stagnierende oder rückläufige Erträge zur Folge.

https://www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Landwirtschaft/WWF-Der-kleine-Humus-Faktencheck.pdf

Anteil der Direktzahlungen am betrieblichen Einkommen nach Betriebsform (im Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre 2020/21 bis 2022/23)



Was ist mit Subventionen?

Gartenbaubetriebe erzielen (noch) das höchste durchschnittliche Einkommen / Arbeitskraft.

Gartenbaubetriebe haben die geringste Abhängigkeit von Subventionen (Direktzahlungen).

https://www.thuenen.de/de/themenfelder/einkommen-und-beschaeftigung/einkommen-in-der-landwirtschaft

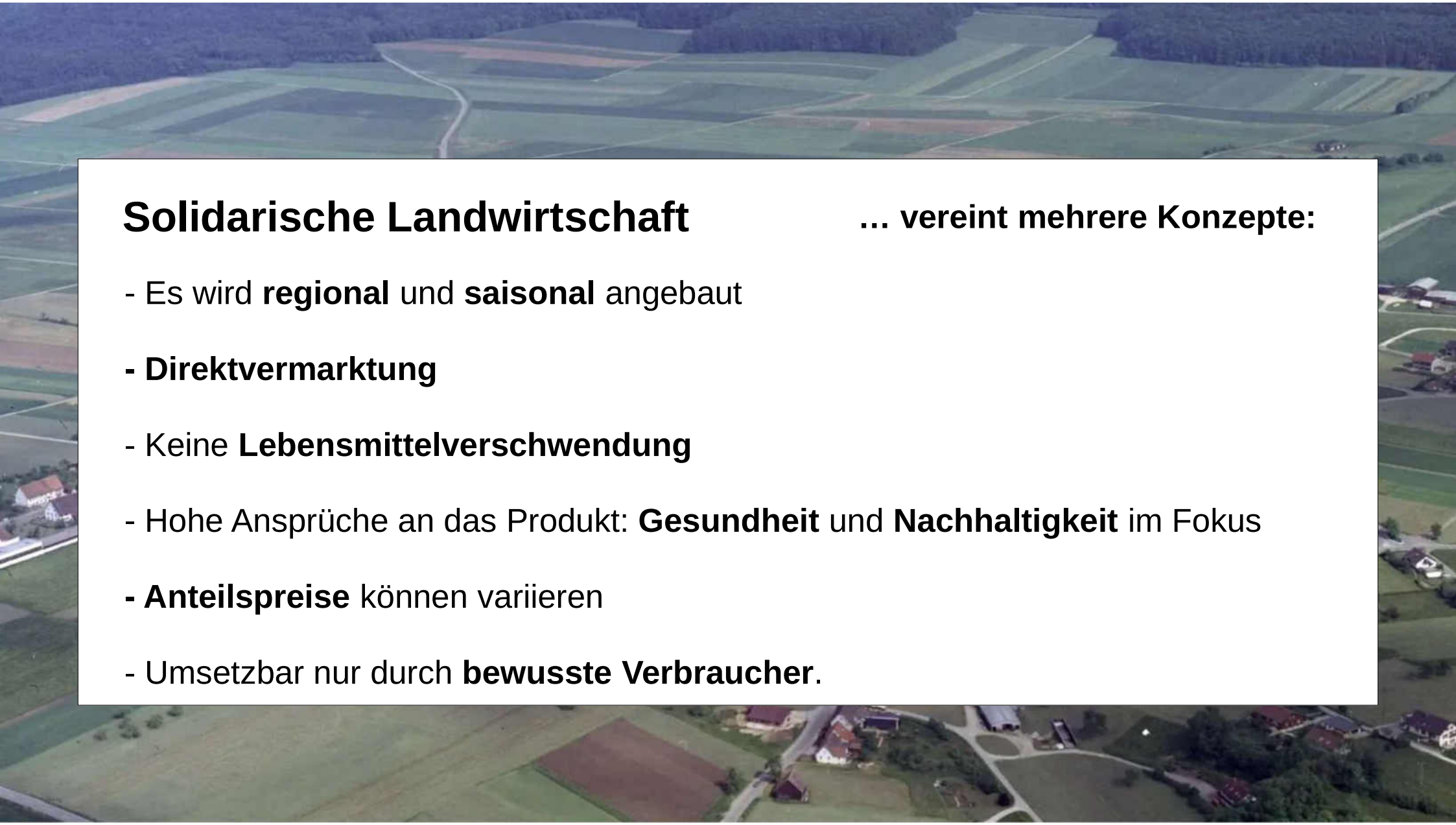
Woher kommt unser Gemüse?

- Der **Selbstversorgungsgrad** bei **Gemüse** liegt in Deutschland bei **36%** [Bundesinformationszentrum Landwirtschaft, Selbstversorgungsgrad] (Obst: 23%; Eier: 76%)

- Wir importieren auch dann, wenn ein Anbau im Inland **saisonal möglich wäre** [Statistisches Bundesamt, stat. Jahresbericht d. Landwirtschaft 2023]

- Bei Agrarprodukten ist Deutschland Netto-Importeur.

- Ein Viertel der Obst- und Gemüseimporte kam 2022 aus **Spanien**; 40% aller Äpfel kommen aus **Italien** [Statistisches Bundesamt, Obst- und Gemüseimporte 2022]



Solidarische Landwirtschaft

… vereint mehrere Konzepte:

- Es wird **regional** und **saisonal** angebaut

- Direktvermarktung

- Keine **Lebensmittelverschwendung**

- Hohe Ansprüche an das Produkt: **Gesundheit** und **Nachhaltigkeit** im Fokus

- Anteilspreise können variieren

- Umsetzbar nur durch **bewusste Verbraucher**.

Solidarische Landwirtschaft

… hat Vorteile

- Nachhaltiger; Gesünder; besser Entlohnt

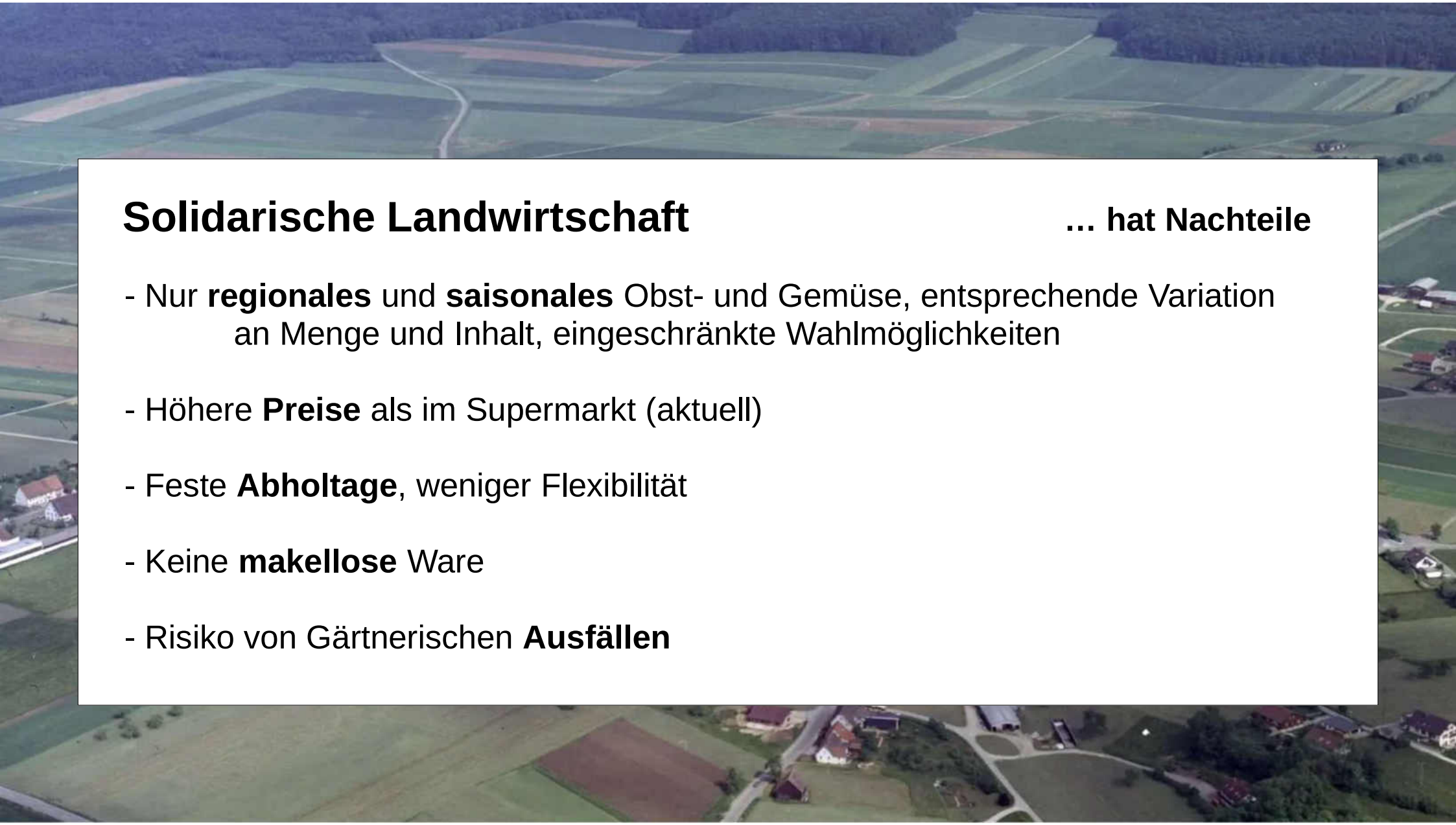
- Transparenz und **Mitbestimmung** in der Lebensmittelproduktion

- Bezug zur Landwirtschaftlichen Tätigkeit

- Beitrag zur **Nahversorgung**

- Beitrag zum „**Miteinander**“

- Möglichkeit unter Anleitung zu gärtnern; zu lernen.



Solidarische Landwirtschaft

… hat Nachteile

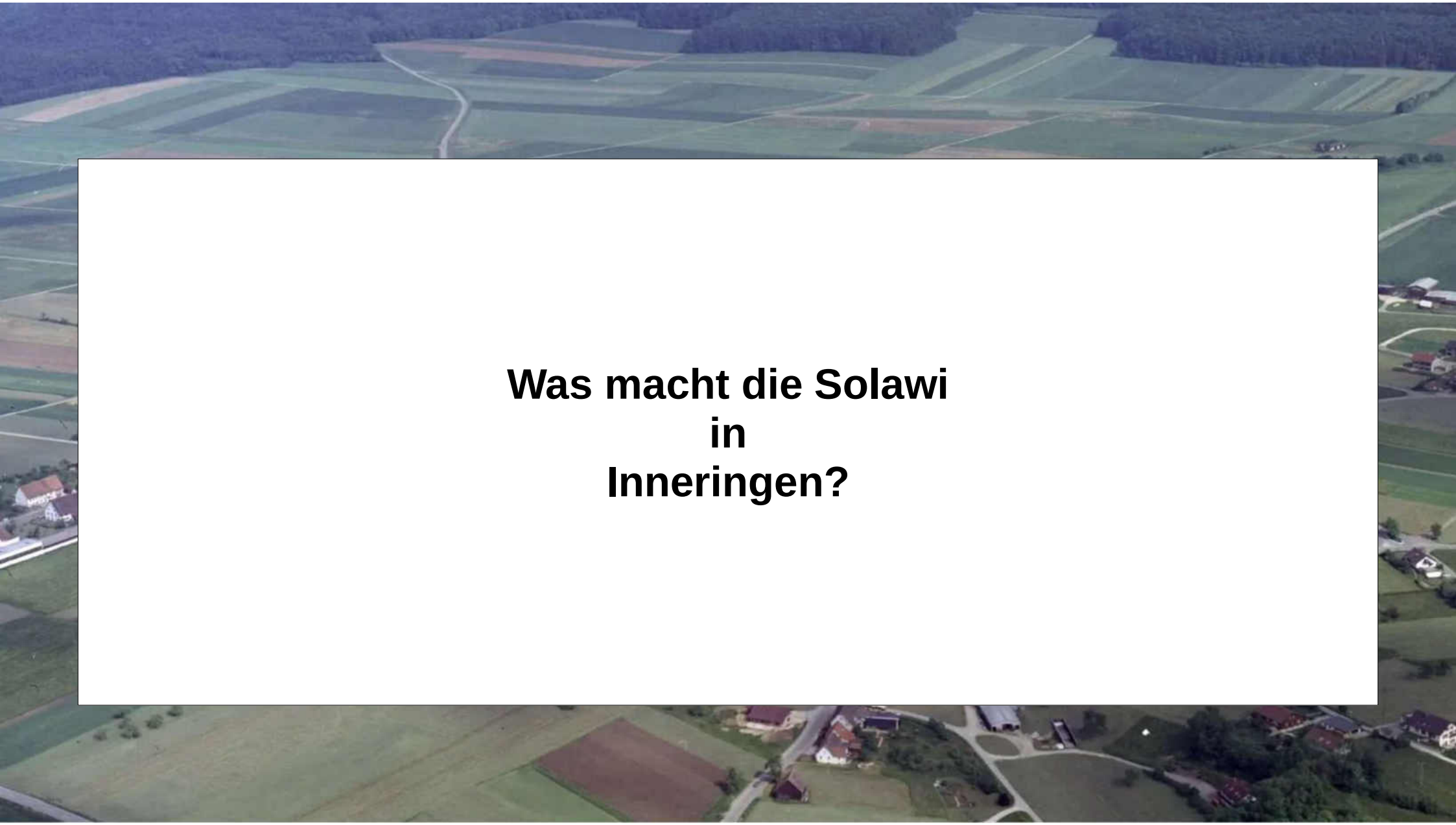
- Nur **regionales** und **saisonales** Obst- und Gemüse, entsprechende Variation an Menge und Inhalt, eingeschränkte Wahlmöglichkeiten

- Höhere **Preise** als im Supermarkt (aktuell)

- Feste **Abholtage**, weniger Flexibilität

- Keine **makellose** Ware

- Risiko von Gärtnerischen **Ausfällen**



Was macht die Solawi in Inneringen?

September 2023

Solidarische
Landwirtschaft
Inneringen
BIETERRUNDE WAR
ERFOLGREICH! DANKE!

März 2023

Juli 2023

Mischkulturen, gemulchte Beete und Tropfschläuche

„Market Gardening“ - Marktgärtnerei

- Direktvermarktung
- Enge Bepflanzung, räumlich und zeitlich
- Vielfältig, abwechslungsreich
- Dauerbeete, bleibende Wege
- Verzicht auf große Maschinen
- händische Bodenpflege
- Kompost und Mulchmaterial
- Biologische Unkrautbekämpfung

Market Gardening

Gemüseanbau auf kleiner Fläche, wobei das Gemüse direkt – also ohne Zwischenstationen – an die Konsument*innen verkauft wird. Daher kommt auch der Name „Market Gardening“: Gemüse wird nicht für den Supermarkt, sondern für den hofeigenen „Markt“ produziert. Auf Deutsch spricht man manchmal auch von „Marktgärtnerei“.

Als Erklärung für Market Gardening hört man auch oft, es sei „biointensiver Gemüseanbau“: Damit ist eine Anbaumethode gemeint, bei der der Ertrag maximiert wird – aber schonend und nachhaltig, sodass die Fruchtbarkeit des Bodens erhalten bleibt.

Es handelt sich um eine nachfragenahe, lokale Versorgung der Bevölkerung mit frischem Gemüse.

- **Direktvermarktung**
- **Enge Bepflanzung, räumlich und zeitlich**
- **Vielfältig, abwechslungsreich**
- **Dauerbeete, bleibende Wege**
- **Verzicht auf große Maschinen**
- **händische Bodenpflege**
- **Kompost und Mulchmaterial**
- **Biologische Unkrautbekämpfung**

Besser anbauen – nicht größer!

Das Konzept eines **Marktgartens** zeichnet sich dadurch aus, dass auf kleiner Fläche (bis circa 1ha) Gemüse auf **permanenten Beeten** angebaut wird. Weil die Beetsreifen sehr schmal sind und auf jedem Beet andere Gemüsearten angebaut werden, ist maschinelles Arbeiten nicht möglich und auch gar nicht gewollt. Hier wird also (fast) alles in **Handarbeit** erledigt. Das erklärt auch, wieso die Fläche so klein ist bzw. sein muss.

Warum die Marktgärtnerei?

Die Anbauform der Marktgärten ermöglicht eine Betriebsneugründung mit vergleichsweise **geringem Kapitaleinsatz**, da zunächst kaum Anlagevermögen in Form von Grundstücken, Gebäuden (Gewächshäuser) und teuren Maschinen (Traktoren, Anbaugeräte) erforderlich ist. So kann dies ein niederschwelliger Schritt in die Selbstständigkeit im Gartenbau sein und den Bezug von Konsumenten zu den Produzenten der Lebensmittel verbessern.

Kleine Anfrage des Abg. Sascha Binder SPD
- Marktgärten in Baden-Württemberg
- Drucksache 17/4303
Schreiben vom 29.03. 2023

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/Aktuelles/News-Termine/Kleine_Anfrage_des_Abg._Sascha_Binder_SPD_Marktg%C3%A4rten_in_Baden-W%C3%BCrttemberg_DS_17-4303.pdf

Market Gardening funktioniert nach den regenerativen Prinzipien der **Permakultur**. Die Gemüsepflanzen werden dicht an dicht gepflanzt, um so möglichst viel Ertrag auf kleiner Fläche zu erzielen. Der Boden wird allerdings möglichst wenig bearbeitet. Für eine gute Bodenfruchtbarkeit sorgen Kompost oder organische Düngemittel, die regelmäßig auf der Fläche verteilt werden.

Biointensiver Gemüsebau:

Market Garden oder Marktgärtnereien existieren schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts und bezeichnen kompakte Gärten, die auf kleinster Fläche (von weniger als 0,1 ha bis 3 ha), mit einfachen Techniken und hoher Flächeneffizienz Gemüse produzieren.

Oft betrieben von kleinstrukturierten Gärtnereien (**Mikrofarmen**) mit sehr breiter Anbaupalette.

Die Anbauform der Marktgärten ist charakterisiert durch hohe Sortimentsvielfalt auf kleiner bis sehr kleiner Fläche durch entsprechende Frucht- und Kulturfolgen.

Die Flächenproduktivität kann dabei durchaus hoch sein. Trotzdem wird der Selbst-versorgungsgrad bei Gemüse

https://www.solidarische-landwirtschaft.org/fileadmin/media/solidarische-landwirtschaft.org/Aktuelles/News-Termine/Kleine_Anfrage_des_Abg._Sascha_Binder_SPD_rktg%C3%A4rten_in_Baden-W%C3%BCrttemberg_DS_4303.pdf

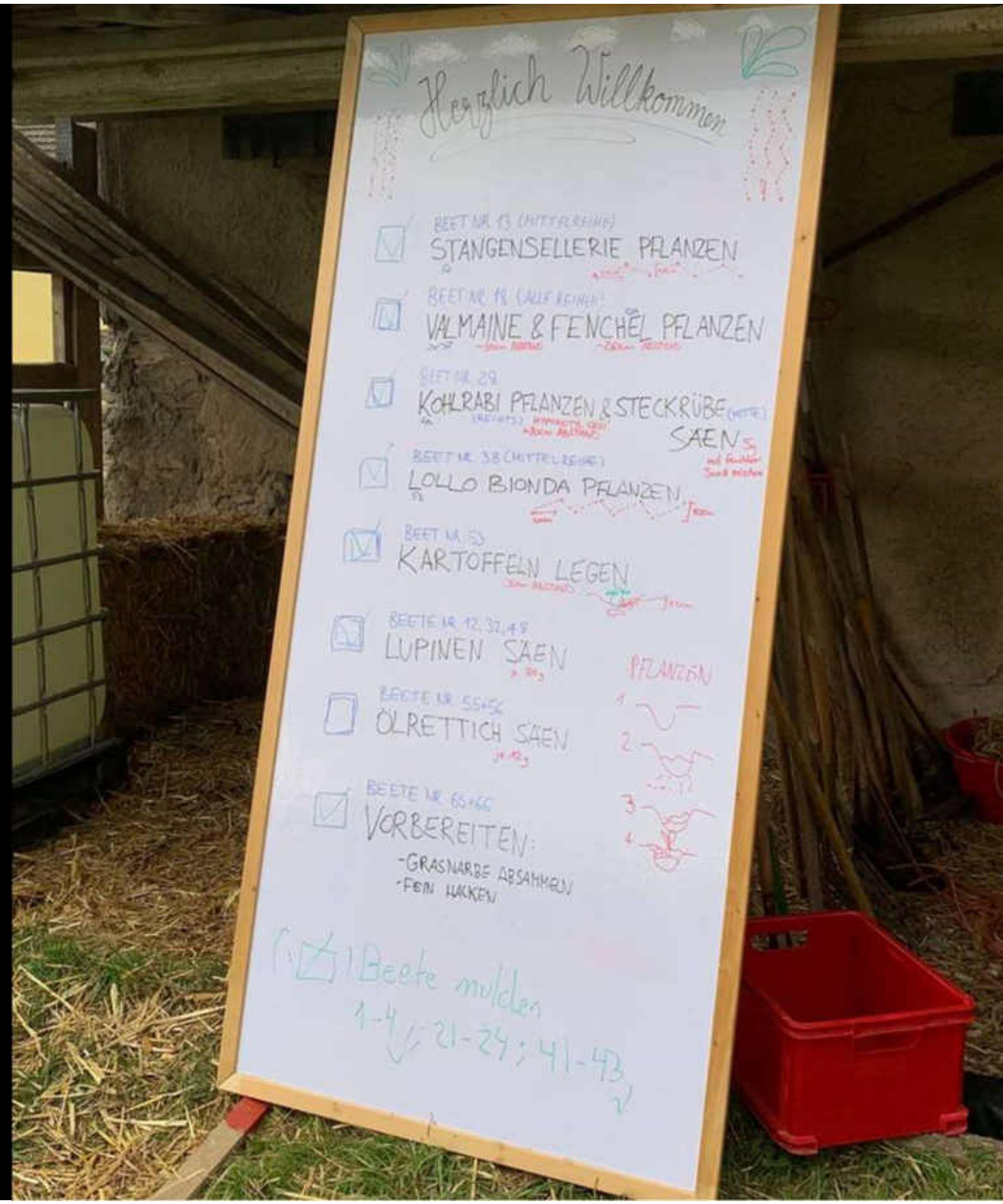
kleinstrukturiert | saisonal | vielfältig | ökologisch | produktiv | konsumentennah | investitionsextensiv

https://kolibri-netzwerk.de/

Daraus resultiert eine vergleichsweise geringe Arbeitsproduktivität, zumal der Zeitaufwand für die Direktvermarktung ebenfalls sehr
hoch ist.

Permakultur (von dem englischen Begriff „permanent (agri)culture“ abgeleitetes Kofferwort; deutsch: „dauerhafte Landwirtschaft“ oder „dauerhafte Kultivierung“) ist ein **Konzept für Landwirtschaft und Gartenbau, das darauf basiert, Ökosysteme und Kreisläufe in der Natur zu beobachten und nachzuahmen**.

Der Marktgarten – mit geringstem Maschineneinsatz


Herzlich Willkommen
STANGENSELLERIE PFLANZEN
VALMAINE & FENCHEL PFLANZEN
KOHLRABI PFLANZEN & STECKRÜBE SÄEN
LOLLO BIONDA PFLANZEN
KARTOFFELN LEGEN
LUPINEN SÄEN
PFLANZEN
ÖLRETTICH SÄEN
VORBEREITEN:
-GRASNARBE ABSAMMELN
-FEIN HACKEN
Beete mulchen
1-4; 21-24; 41-43

Mulch-Direktpflanzung

Bei **Mulch-Direktpflanzung** pflanzen wir ohne Bodenbearbeitung direkt in eine Mulchschicht.

Bei **Transfermulch** erntet man Mulchmaterial auf einer Geberfläche und transferiert das Material auf eine andere Fläche – die Nehmerfläche.

Jungpflanzen werden in gemulchte Beete gesetzt

RAUKE
RAUKE

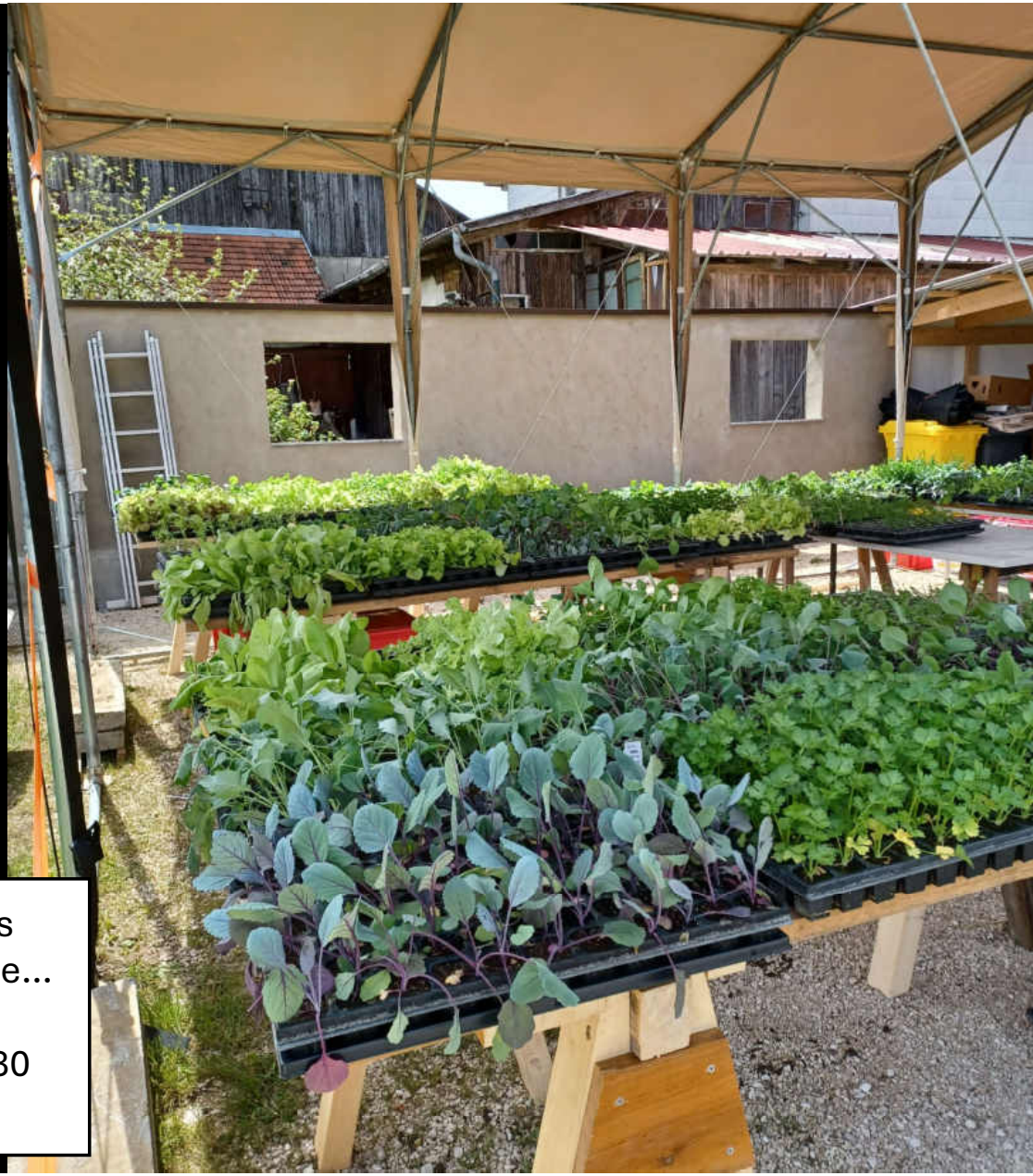
Aussetzen von Jungpflanzen bleibt bevorzugtes System. Bietet Sicherheit, Wachstumsvorsprung, optimale Beetbelegung.

Wir kaufen Bioland-Jungpflanzen zu, von Gaiser&Fischer in Walddorfhäslach, und ziehen eigene Jungpflanzen vor.

Milkrit

Das fertige Zelt: Wandfolien als Wind- und Wetterschutz, keine Isolierung.

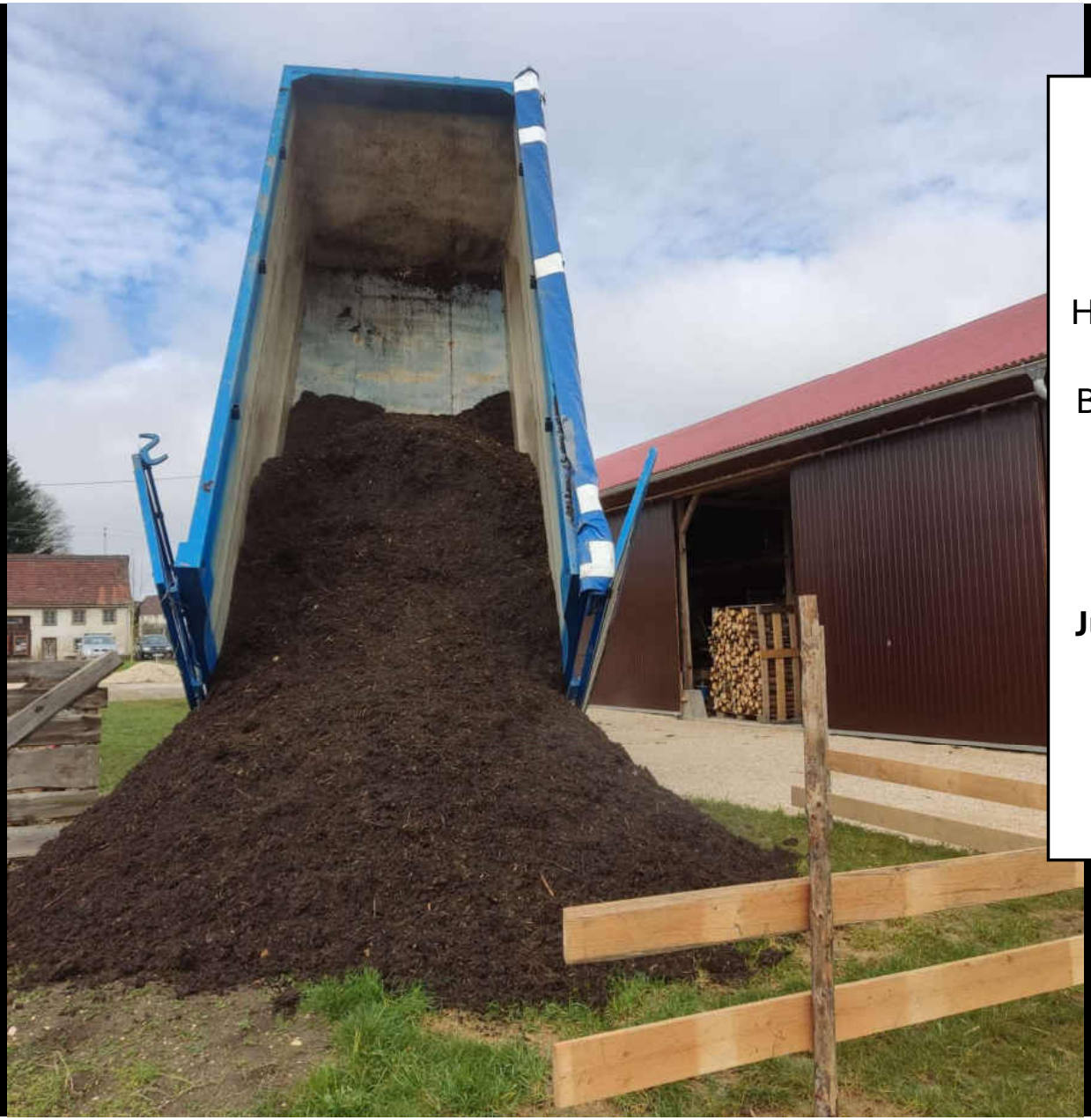
Unser **Anzuchtgewächshaus** wird ersetzt.



Hier stand die Vorzucht dann den Rest des Jahres. Schatten ist dann wichtiger als Sonne...

Und wieder war der Platz schnell zu klein: 30 Quadratmeter hat das Zelt.

Auch hier waren wir schnell beim **„3-lagigen-Vorzuchtsystem“**



Fortschritte im Anbau

Wir kaufen **Kompost** zu (Biohof Rapp in Harthausen-Winterlingen)

Bodenvorbereitung durch alternative Methoden, etwa „**Solarizing**“
...und Hühner

Jungpflanzen kommen in den Kompost

Alles wird mit **Heu** gemulcht

Die Arbeit konzentriert sich auf das Bewegen von Material (Kompost, Heu, Jungpflanzen, Ernte). Bodenbearbeitung wird nebensächlich.

Pflanzung von Erdpresstöpfen

Direktsaat von grobkörnigem Gemüse

Pflanzdichte

Bewässerung im Mulchanbau

https://genial-klima.de/wp-content/uploads/PPT_Mulch_Storch.pdf

Aber: diese Methode funktioniert nur, wenn man die Schnecken im Griff hat

Schneckenzaun
Frost + Solarizing + Hühner

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH
1	Standort									1	2	3	4	5			4				5					6				7				8
2	b	z	a	p	Kultur	Sorte	Funktion	pa	bm	80	40	25	20	15	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
36	x	x			Radieschen	Sora	Radies		10				1																					10m/3
37	x	x			Radieschen	Sora	Radies		10				1																					
38	zu																																	
39	x	x			*Winterkresse*	*Barbarakraut*	Salat						3																				3 Reihen	
40	x	x			*Rucola/Rauke*	*Wilde Rauke*	Salat		*20*				2		*2x10*	*KW*															*2x10m*			
41	x	x			*Rucola/Rauke*	*Wilde Rauke*	Salat		*40*				2										*2x10m*											
42	x	x			*Rucola/Rauke*	*Wilde Rauke*	Salat		*20*				2																					
43	x				*Gemüsezwiebelr*	*Stuttgarter Riese*	*Allium*		20				4						*500*															
44	x				*Gemüsezwiebelr*	*Shakespeare*	*Allium*		20				4																	vor Feldsalat, Barbarakraut, S			
45	x				*Gemüsezwiebelr*	*Rolein*	*Allium*		20				4																	Fenchel, Winterendivie			
46	x				*Knoblauch*		*Allium*		20				2																					
47	x				Lauch/Porree		Allium		90			8											600											
48	*x*				Frühlingszwiebel	Ischikrona	Allium		*10*				*1*					*400*																
49					Frühlingszwiebel	Ischikrona			*10*				*1*										*400*											
50	*x*				Frühlingszwiebel	Ischikrona	Allium		*20*				2																		*800*			
51	x		x		Schnittlauch	Gonzales	Allium		10				1						*10m (west)*															
52	x		x		Schnittlauch	Gonzales	Allium		10				1												*10m (ost)*									
53				x	Schnittlauch	Schnittknoblauch													8m2															
54	x				Mangold	Rainbow	Blattgemüse		20			2					*80*						80											
55	x	x			*Bete*	*Mix Wintersonne/Tond*	*Knollen*		20				2						200/2x10m															
56	x				*Bete*	*Mix Wintersonne/Tond*	*Knollen*		20				2										200/2x10m											
57	x				*Bete*	*Robuschka*	*Knollen*		20				2															200/2x10m, restliche 5m irgendwo zwisc						
58	x				Spinat	Butterflay	Blattgemüse		40				4		4x10m																			
59	x				Spinat	Butterflay	Blattgemüse		80				8																				8x10m	z
60					Karotten	Oxhella	Wurzelgemüse		*40*				4		*4x10m*																			
61	x				Karotten	Gelbe Gochsheimer	Wurzelgemüse		*40*				4					*4x10m*																
62	x				Karotten	Soletta	Wurzelgemüse		*40*				4								*4x10m*													
63					Karotten	Oxhella	Wurzelgemüse		*40*				4												*4x10m*									
64					Karotten	Soletta	Wurzelgemüse		*40*				4															*4x10m*						
65	x				Fenchel	früh	Grün		15			1					50																	
66	x				Fenchel	spät	Grün		20			1,5																						
67	x																																	
68	x																																	

Infoveranstaltung 2024

Mengenplanung | Saat- und Pflanzgut 23 | Bestellung Lautenbach 23 | Kulturmaster | Beetmaster | Kopie von Beetmaster | Feldmaße | Kartoffelso

Kulturen & Sorten

Kultur	Sorte	Bezugsquelle	Beschreibung
Lauchzwiebel	Ischikrona	Bingenheimer	Lauchzwiebel ohne Zwiebelb
Mais, Zuckermais	Damaun	Bingenheimer	Etwas kleinere, dafür sehr fr
Mangold			Grüne Blätter, weiße Stiele.
			Mischung aus vier verschied
			Grüne Blätter, weiße Stiele,
Paprika			Gelbe Blockpaprika
			Rote Spitzpaprika
			Rote Blockpaprika
			Spitz/Snackpaprika
			Paprika Snack rot
			Gemüsepaprika block rot
	Corno Giallo	Bingenheimer	Gemüsepaprika gelb spitz
Pastinake	Aromata	Bingenheimer	Butterfarben
	Halblange Weiße	Bingenheimer	Cremeweiß
	Schleswiger Schnee	Bingenheimer	Hellweiß
Petersilienwurz	Halblange	Bingenheimer	weiße Wurzel, grüne Blätter

Kultur	Sorte	Bezugsquelle	Beschreibung
Lauchzwiebel	Ischikrona	Bingenheimer	Lauchzwiebel ohne Zwiebelb
Mais, Zuckermais	Damaun	Bingenheimer	Etwas kleinere, dafür sehr fr
Mangold	Jessica	Bingenheimer	Grüne Blätter, weiße Stiele.
	Rainbow	Bingenheimer	Mischung aus vier verschied
	Schnittmangold	Bingenheimer	Grüne Blätter, weiße Stiele,
Paprika	Afrodita	Lautenbach	Gelbe Blockpaprika
	Sweet Dreams	Lautenbach	Rote Spitzpaprika
	Yolo Wonder	Lautenbach	Rote Blockpaprika
	Lady Lou	Lautenbach	Spitz/Snackpaprika
	Ferenc Tender	Bingenheimer	Paprika Snack rot
	Yolo Wonder	Bingenheimer	Gemüsepaprika block rot
	Corno Giallo	Bingenheimer	Gemüsepaprika gelb spitz
Pastinake	Aromata	Bingenheimer	Butterfarben
	Halblange Weiße	Bingenheimer	Cremeweiß
	Schleswiger Schnee	Bingenheimer	Hellweiß
Petersilienwurz	Halblange	Bingenheimer	weiße Wurzel, grüne Blätter

Kräuter & Kulturen in Töpfen

Kultur	Sorte	Beschreibung
Asia-Salat	Green in Snow	Grün, gezahnte Blätter, scharf.
	Mizuna	Gefiederte grüne Blätter, milde
	Moutarde Rouge Metis	Roter Blattsenf, mildes Senfaro
	Red Giant	Grüne, ovale Blätter, scharfer S
Basilikum		Sehr kompakt, kleine Blätter.
		Der „Standard“, grüner Basiliku
		Rote Blattfärbung, gleich im Ge
		Leichte Zimtnote, große Blätter
Bohnenkraut		Gewürz- und Heilpflanze:
		Macht Hülsenfrüchte besser ve
Chilli		Hellrote, kleine, scharfe Chillis.
		Lila, dann über gelb zu rot abre
Dill	Tetradill	Dichtlaubig, viel Blattmasse.
Estragon	Russischer Estragon	Triebspitzen für leichtes Anis-A
Hirschhornwegerich	Hirschhornwegerich	Spitz gezackter Salat, mehrere
Kapuzinerkresse	Rankend	Blätter und Blüten schmecken

Abholraum
Gammertinger Straße 9

Der Abholraum, am Tag vor der ersten Abholung 2024 (**10.05.**)

Kisten warten **vorbereitet** im Abholraum

Freitags von 12 Uhr – 22 Uhr
Samstags und Sonntags von 08 Uhr – 22 Uhr

- **Regalplätze** sind namentlich gekennzeichnet

- Inhalt umpacken oder Kisten mitnehmen (bei Pfandrücklage)

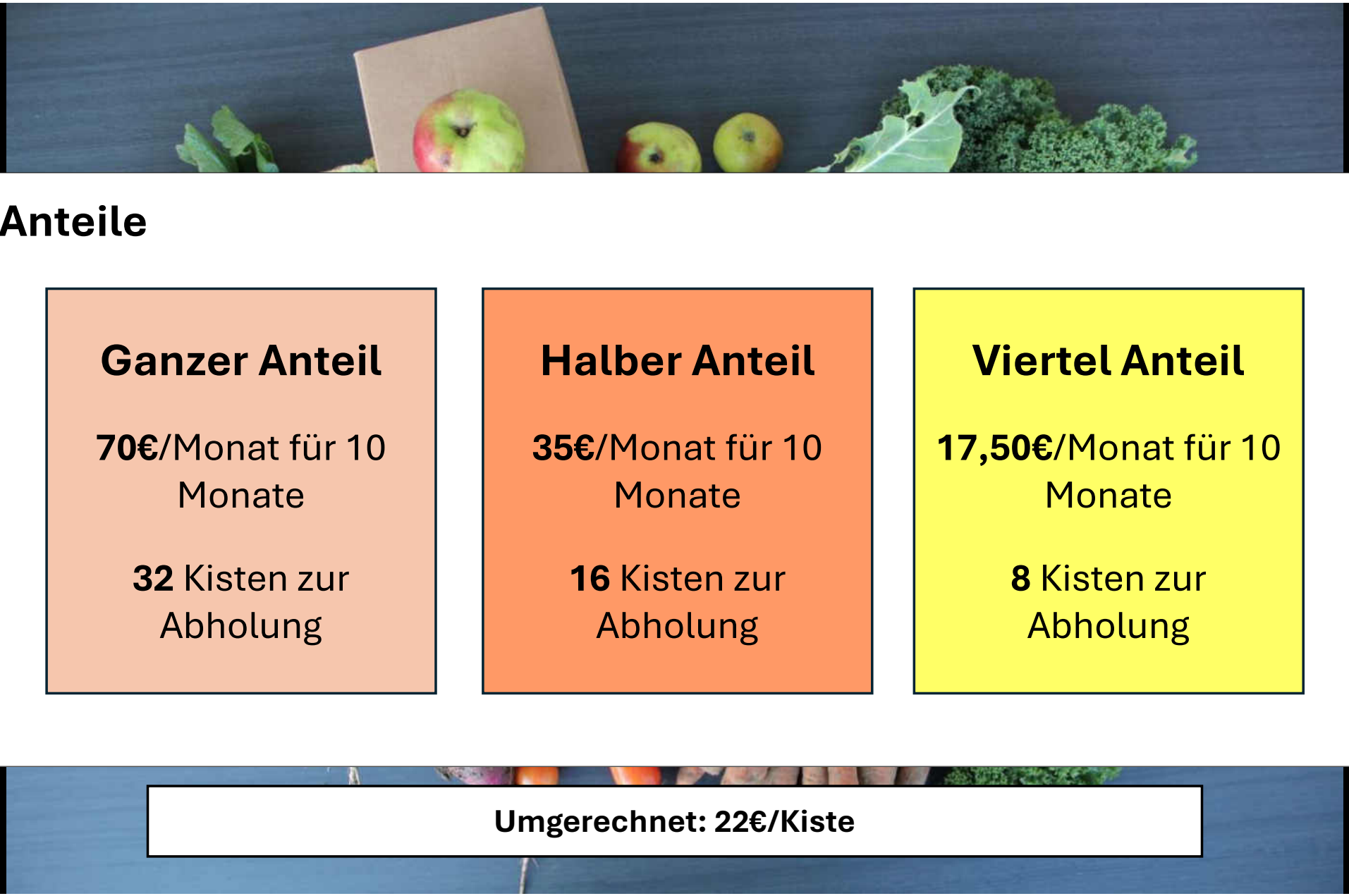
Maximale Kapazität 2025: 50 Kisten
Kostendeckend sind wir ab: 30 Kisten

Größenordnung „Nebenerwerbsbetrieb“

Pfandsystem

- Vor der ersten Abholung: **30€ Pfand** (wenn Teilnahme gewünscht)
- Bei der letzten Abholung: Pfand zurück
- **Tauschkisten** müssen immer wieder zurück gebracht werden!

Verschiedene Kisten aus unserem zweiten Jahr



Anteile

Ganzer Anteil

70€/Monat für 10 Monate

32 Kisten zur Abholung

Halber Anteil

35€/Monat für 10 Monate

16 Kisten zur Abholung

Viertel Anteil

17,50€/Monat für 10 Monate

8 Kisten zur Abholung

Umgerechnet: 22€/Kiste

Abholungen

Immer Freitags ab 12 Uhr

bis Sonntags, 22 Uhr

Halbe Anteile

A/B-Gruppe

Viertel Anteile

Immer 1./2. Abholung des Monats

Wir brauchen den zweimonatigen Vorlauf.

Ernten und Abholungen von Mai bis Dezember - Solidarbeiträge werden von März bis Dezember fällig.

Wir haben die größten Kosten am Jahresanfang.

Inhalt ist immer

- unbehandelt, ohne chemische **Pestizide** und **Herbizide**; ohne **Kunstdünger** gewachsen;
- Fokus auf Samenfesten Sorten, keine F1 Hybride, Anbau mit Fokus auf **Geschmack/Vielfältigkeit**
- Vor Ort gewachsen, frisch geerntet, **ohne den Boden oder die Beteiligten auszubeuten**.

Optimierungsbedarf – Schwerpunkt des dritten Jahres

Wer macht die Arbeit?

Bisher

- Ich (Philipp) bin **gewählter Vorsitzender**, zusammen mit Nadine, Isabelle war Honorarkraft
- Wir **vermieten/verpachten** Flächen, Gebäude und Anlagen an die Solawi – bisher **mietfrei**
- **Folientunnel** gehören z.B. uns privat, dafür gab es aber noch keine monatliche Miete
- Verein trägt **alle laufenden Kosten, alle Nebenkosten** (z.B. Grundsteuer, Gebäudeversicherung (Nr. 9)
- Verein hat die ersten beiden Jahre **jeden Cent investiert**
- Ich habe auf jeden Lohn für die Gartenarbeit verzichtet (**Ehrenamt**)
- Wir hatten großen Zuspruch bei der **freiwilligen Hilfe** (Mitglieder, workaway, FÖJ - Paul)

Ab 2025

- Ich (Philipp) bleibe (gerne) **gewählter Vorsitzender**, zusammen mit Nadine
- Wir **bekommen eine Miete** für Flächen, Gebäude und Anlagen (Investition zurück + Wartungsaufwand)
- **Folientunnel** usw. resultiert in einer monatlichen Miete, um Investition abzulösen + Unterhalt
- Ich suche Entlastung im Garten – **2x Minijob oder 50%-Stelle wird geschaffen**
- Zeitlich auch möglich für mich, diese Rolle zu übernehmen (Elternzeit)
- Wir bieten wieder FÖJ und Workaway an, und andere Programme dieser Art

Zusammengefasst:

Bisher funktionierte die Solawi, weil wir viel eigene Zeit + Geld investiert haben.

Das war schon im Voraus klar.

Ergebnis:

- Solawi ist schuldenfrei
- Die wichtigsten Investitionen sind alle erledigt (Tunnel, Bewässerung, Geräte, Abholraum, Unterkunft...)
- Solawi hat viele „Eh-Da“ - Kosten von uns übernommen, die auch bei Leerstand da wären

- Der Hof ist wieder ein funktionierender Betrieb.

Kostenkalkulation

Wird bei der **Jahreshauptversammlung** vorgestellt (16.02.)

Anteilspreise ergeben sich aus den zu erwartenden Gesamtkosten
Der Landwirtschaft.

Momentan ein (guter) **Schätzwert**, daher können wir den Preis/Anteil schon jetzt nennen.

workaway.info

Infoveranstaltung 2024

workaway.info

★★★★★ (8)

Help on our Community Supported Agriculture (CSA) by Sigmaringen, Germany

Germany Favourited 62 times Last activity: 13 Jan 2024

Details

Description

Hello all! We are Nadine (30), Philipp (28), Maja (3) and Lilo (1.5), a small but growing family living in a small village (about a thousand people) within the swabian alps, halfway from Lake Constance and the City of Stuttgart. We are currently in the process of establishing a Community Supported Agriculture (CSA) on our farm, and have already made good progress in our first year. 2024 will be our second year of farming and supplying fresh produce

Feedback

These are extra optional ratings when members leave feedback. The average rating left for each option is displayed.

Accuracy of profile:
★★★★★ (5.0)

Cultural exchange:
★★★★★ (5.0)

Communication:
★★★★★ (5.0)

Profile information

Host rating	100 %
Reply rate	100.0 %
Usually responds within 14 days	
Feedback	13
ID verified	
Email verified	

Durchweg sehr positive Erfahrungen mit Workaway
Fester Bestandteil des Konzepts.

Ca. **20 Gäste**, die zwischen 2 Wochen und 6 Monaten bei uns blieben

IdR. Anfang 20 und „auf Zwischenstation“
abseits vom Massentourismus & normaler Arbeit

In Bezug auf die Arbeit: **0-Nummer. So viel Aufwand wie Ergebnis**

Aber: es ist so sehr viel abwechslungsreicher & interessanter & für uns Grund, die Solawi zu machen

workaway.info

freiwilliges
ökologisches jahr

föj

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart

freiwilliges
ökologisches jahr

föj

Freiwilligendienste
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Wir sind Einsatzstelle für das FÖJ
Seit 2024 bieten wir einen Platz an.

Mithilfe im Garten

wird seit 2024 durch Beitragsnachlässe honoriert.

Wir möchten auch ein

Gemeinschaftsgarten unter Anleitung

sein.

Es gilt:

1. Mithilfe bleibt **freiwillig**, es gibt keine Verpflichtung
2. Wir treffen Vereinbarungen, um jede **Ernte zu sichern**
3. Dieser Anspruch strukturiert den Verein; immer aber im Sinne eines Angebots.
4. Entspricht bereits den Tatsachen.

Halber Tag, Halber Anteil.

Ist die Regel für den Nachlass, der im nächsten Monat gewährt wird.

5€ pro Monat

Ist der minimale Beitrag, der immer zu bezahlen ist.

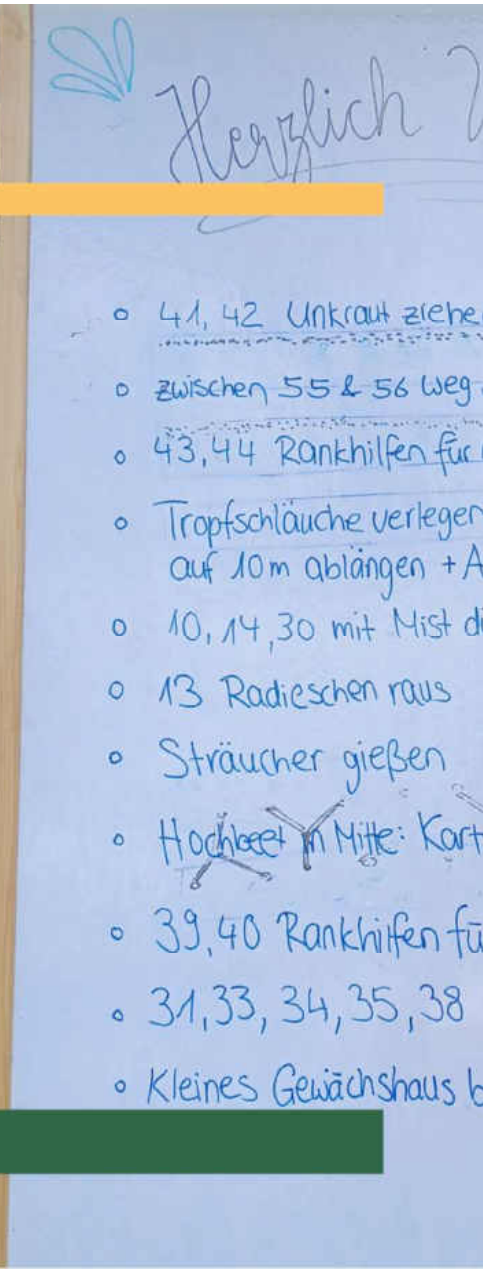
Wie funktioniert das?

(Mindestens) 24 Stunden vorher kann man einen Einsatz im Garten mit uns absprechen.

Vor allem der

Freitagvormittag

bietet sich zum gemeinsamen Gärtnern an; hier ist immer jemand vor Ort.



Mitmachtage

&

Workshops

- jede Mitarbeit ist freiwillig

- ermöglichen, dass Mitglieder mithelfen

- Mitmachtage: gemeinsam gärtnern; Workshops: Weiterbildung im Vordergrund

Kickstart Klima

Workshop im September 2023

Mitmachtage

2 Förderungen erreicht (Anträge usw. aus eigener Initiative):
Kickstart Klima und **Initiativ**

Isabelle plante den Garten:

- Ziel der „geringsten nötigen Arbeit“

- Jungpflanzen statt Aussaat

- mulchen statt hacken

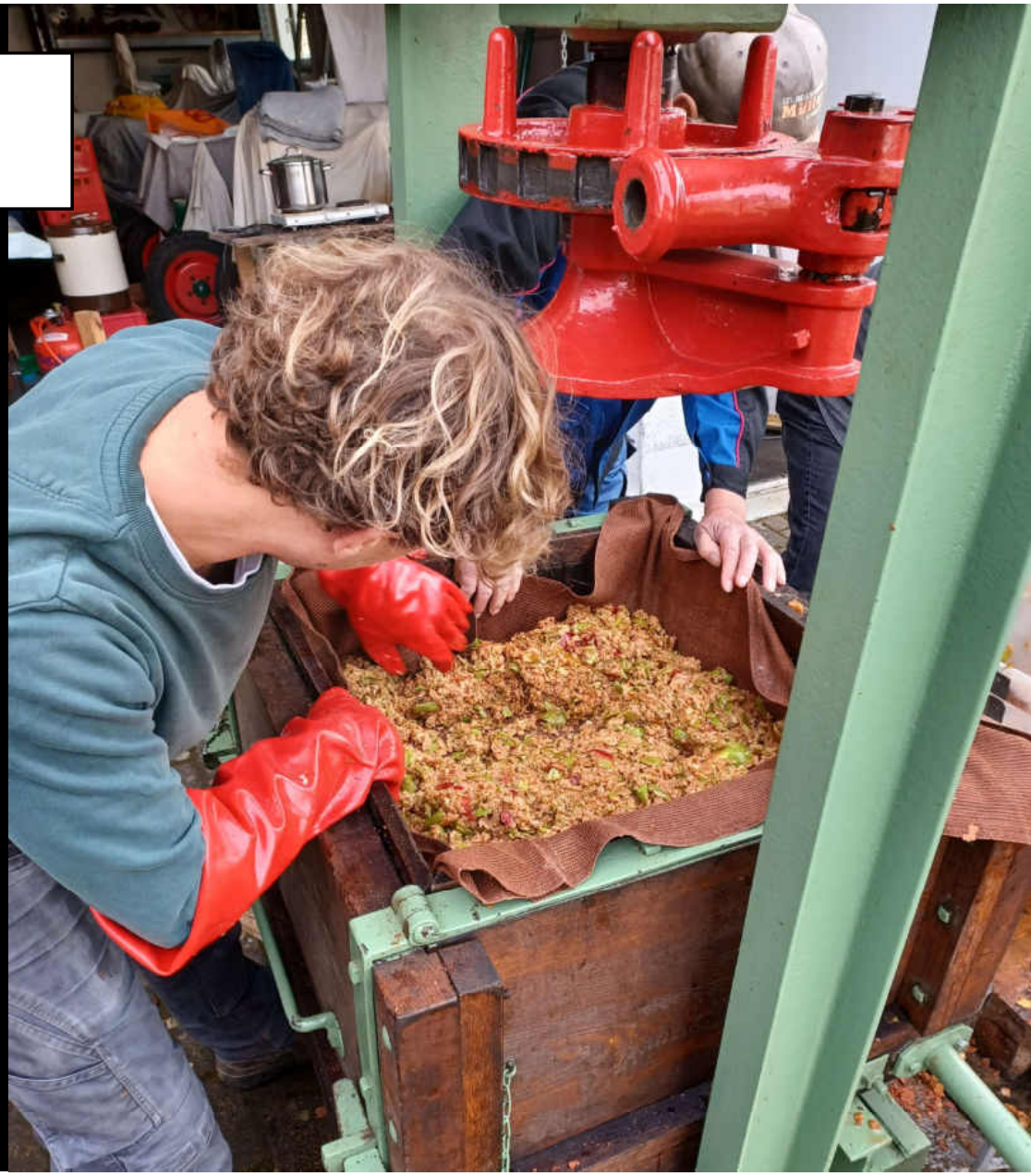
- Tropfschläuche statt gießen

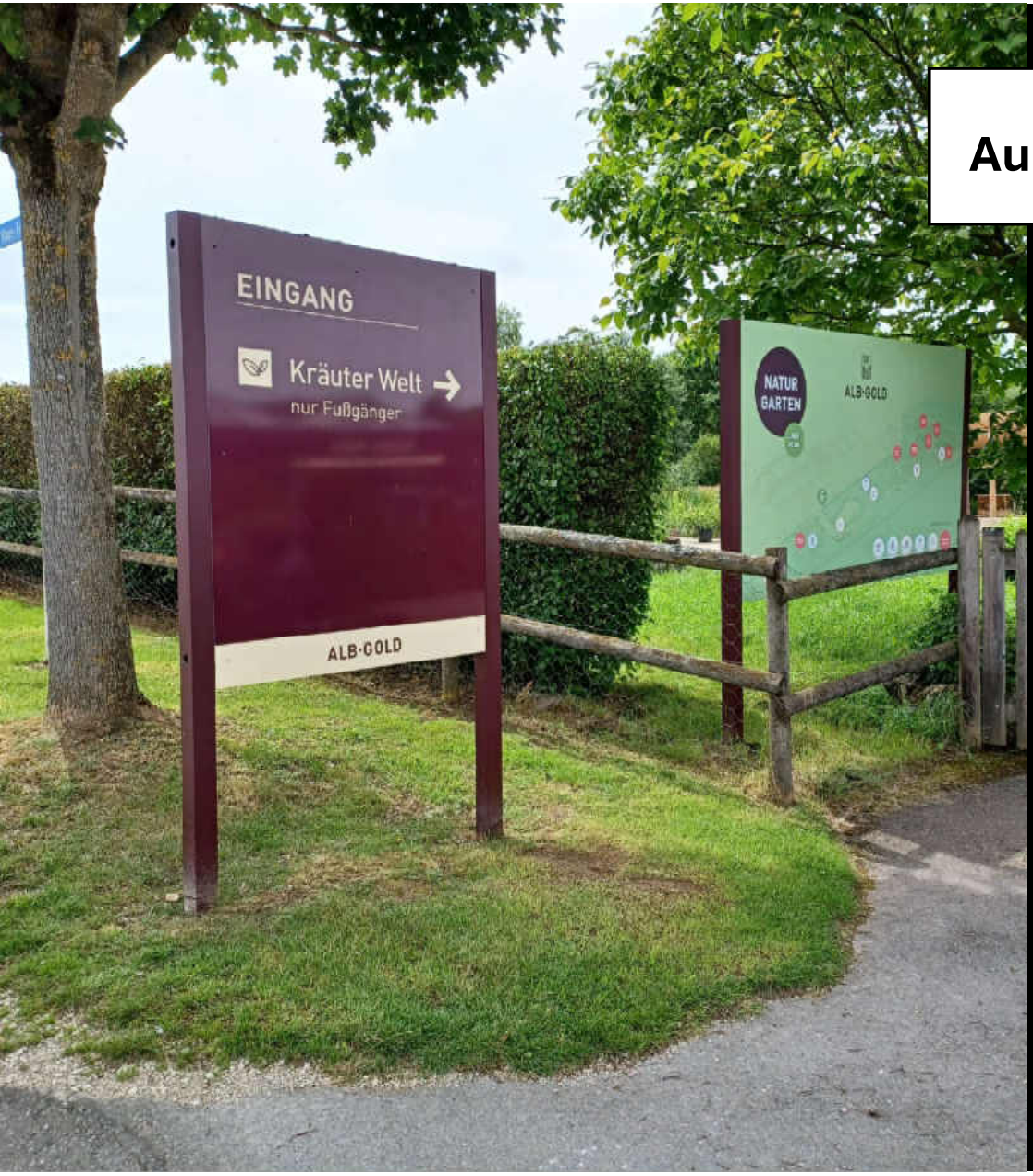
Usw.

Verpflegung

Erstes Mal „mosten“

Bei Familie Metzger zuhause (auch in Inneringen)





Ausflug in den Kräutergarten bei Alb-Gold, mit Führung

HEUTE
EURE
1
2

Kooperationen

Wir kooperieren mit Landwirt:innen aus der **Region.**

5€ pro Anteil und Monat

ist unser mögliches Budget für Kooperationen

5€ pro Anteil und Monat

ist unser mögliches Budget für Kooperationen

5€ pro Kiste

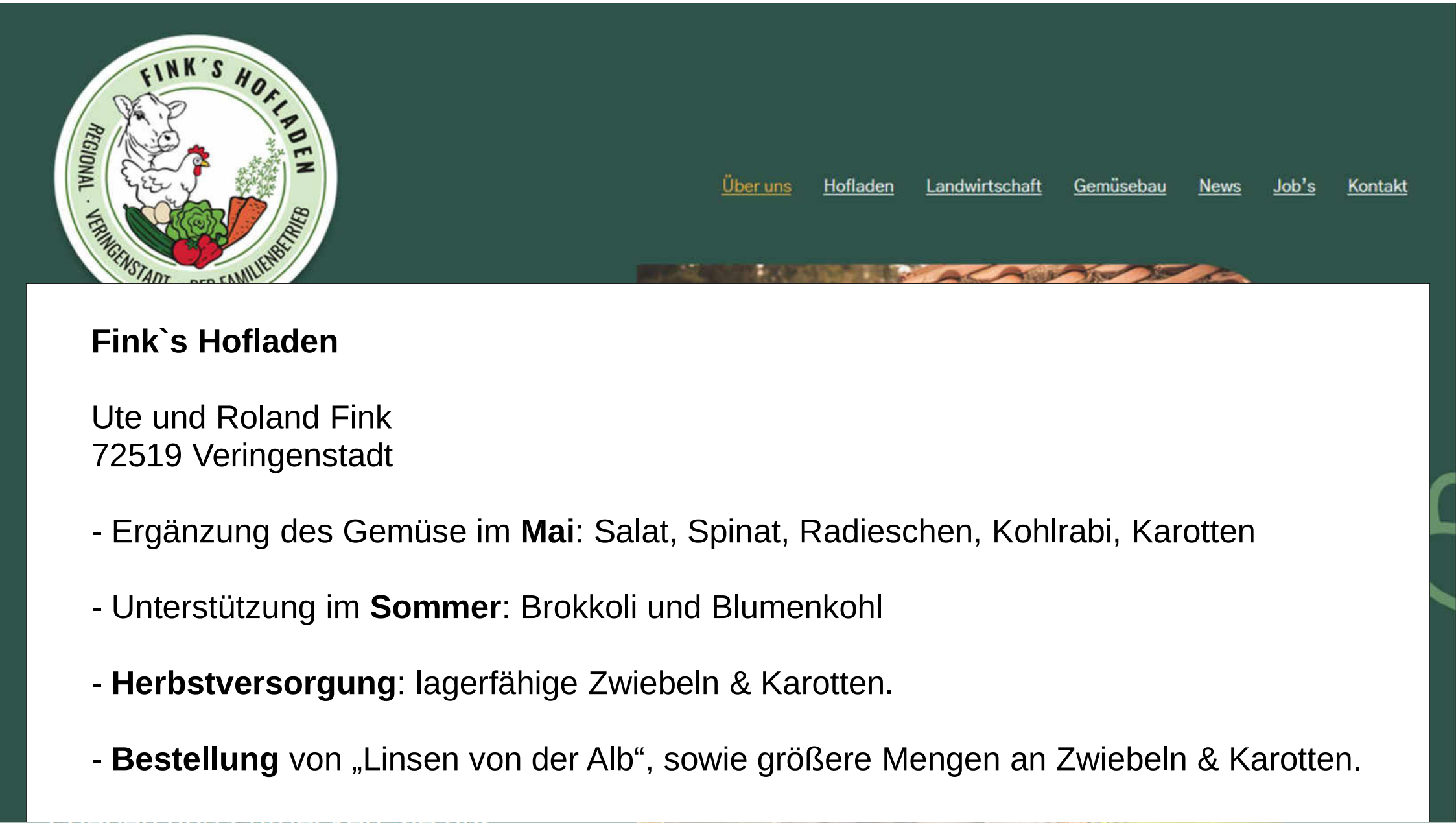
ist der maximale Anteil an Produkten aus Kooperationen

Familie Fink aus Veringenstadt

Schwerpunkte:
Frühjahrsversorgung, Kohl, Winterversorgung

ws Job's Kontakt

Unser Hof mit Tradition



Fink`s Hofladen

Ute und Roland Fink
72519 Veringenstadt

- Ergänzung des Gemüse im **Mai**: Salat, Spinat, Radieschen, Kohlrabi, Karotten

- Unterstützung im **Sommer**: Brokkoli und Blumenkohl

- **Herbstversorgung**: lagerfähige Zwiebeln & Karotten.

- **Bestellung** von „Linsen von der Alb“, sowie größere Mengen an Zwiebeln & Karotten.

Bio Bauschatz

- Elisabeth und Armin Bauschatz

- BioBauschatz GbR
- Lindengasse 34
- 88499 Riedlingen
- **www.biobauschatz.de**

Schwerpunkte: Kartoffeln, Eier, Getreide, Öl

Kartoffeln

- Ab Feld in Großkisten
- Teil der normalen Anteile; zwei Sorten
- Bioland-zertifiziert
- 1,50€/kg (nach Steuer)

Bestellungen/Aktionen

Neben den Kooperationsprodukten – Gemüse, das in den Kisten einfach so mit drin ist – haben wir noch andere Möglichkeiten.

Etwa:

- **Ziegenkäse im Kühlschrank im Abholraum**
- **Rindfleisch auf Bestellung**
- **Eier als Zusatzanteil**

Ziegenhof Ensmad

- Maria Ehrlich und Steffen Rübeling
- Ensmad bei Ittenhausen
- ziegenhof-ensmad.de

Schwerpunkte: Ziegenkäse

Ziegenkäse aus Ensmad

Soll es wieder geben:
aber nur für ein oder zwei Monate in Form von „**Aktionen**“ (ohne Bestellung, ohne Zusatzanteil)

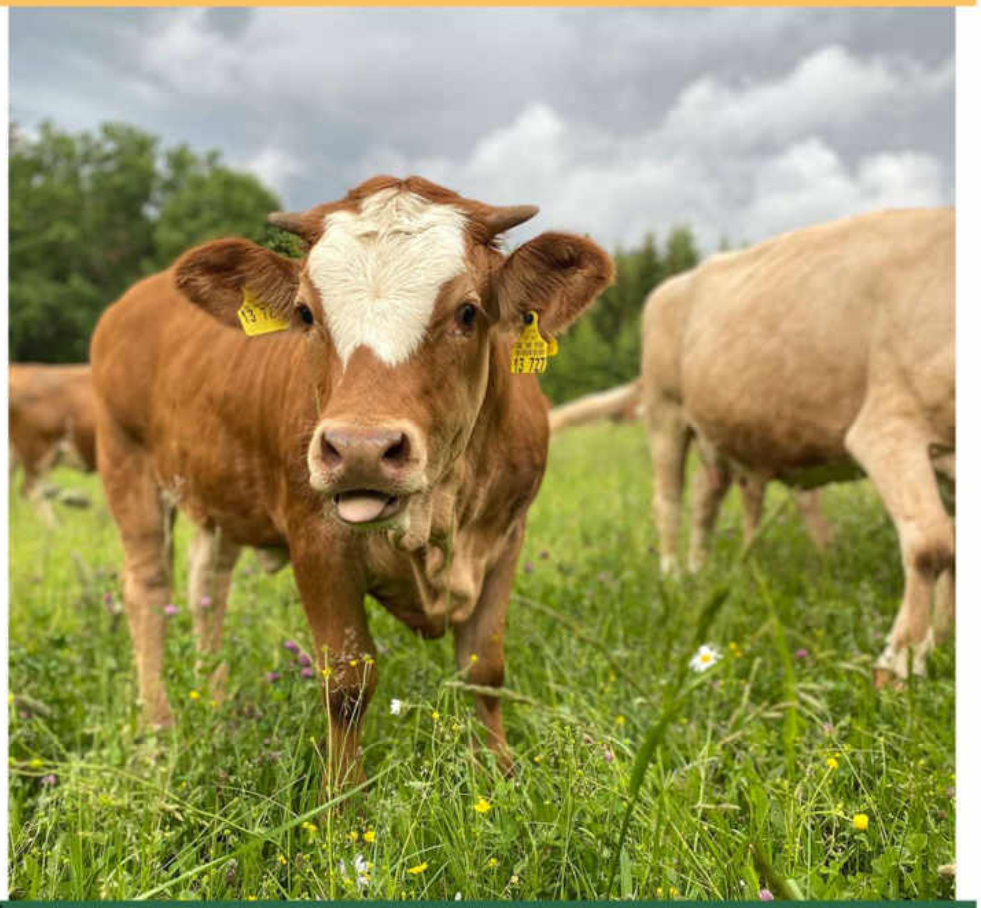
Ziegenhof Ensmad

- Ziegenkäse-Sortiment separat
- Kühlschrank im Abholraum
- Separate Bezahlung

Das fröhliche Albrind

Familie Lutz-Fröhlich
Das Fröhliche Alb-Rind GbR
Hochberg, Richtung Bingen

Bioland-Rindfleisch auf Bestellung mit separater Bezahlung, an einem oder zwei Terminen Ende des Jahres



Vorbild für das **„Aktionssystem“**: Familie Lieb aus Veringenstadt

bio bauschatz

Eier-Zusatz-Anteil

Eier-Zusatz-Anteil wird es in der jetzigen Form nicht mehr geben können, leider.

Ersatz: Hühnerhaltung in der Solawi + **Hühner-Patenschaft**

Eigene Hühner

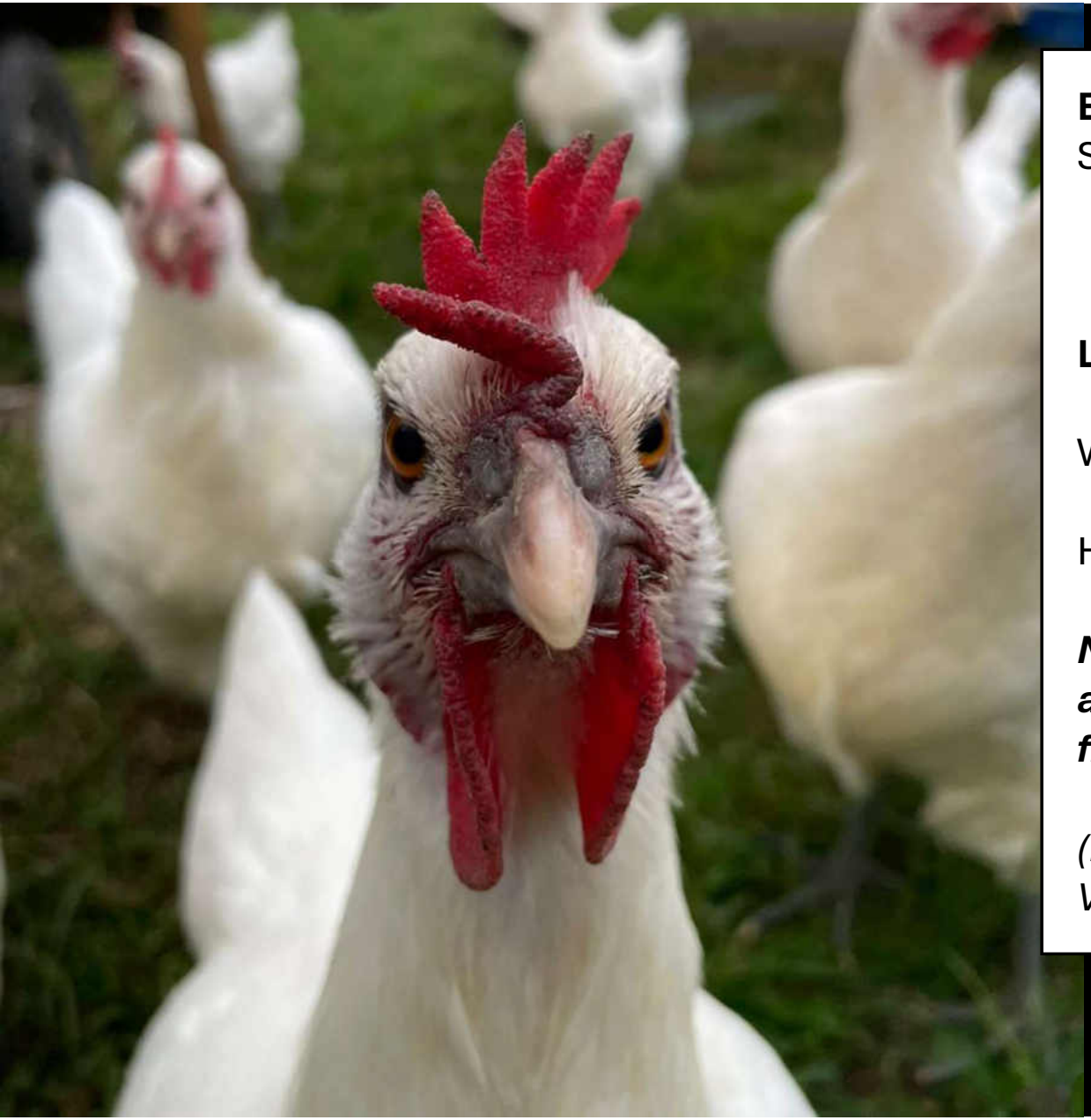
- Eier gibt es über die „Hühner-Patenschaft“

- Man übernimmt die Patenschaft von einem Huhn, und bekommt einen entspr. Anteil an den gelegten Eiern

- Mobilstall und Freilandhaltung

Eigene Hühner

- Eier gibt es über die **„Hühner-Patenschaft“**
- Man bekommt so viele Eier, wie ein Huhn im Durchschnitt legt
- Mobilstall und Freilandhaltung



Eier von einem anderen Hof:
Stand jetzt nicht mehr möglich

Lösung:

Wir kaufen Junghennen,

Hähnchen gibt es wo anders;

Mit einem Jahr Eier-Anteil muss auch ein Jahr Hühner-Rente finanziert werden

(Faktor 2 bei den Versorgungskosten)

So kann man mitmachen:

- **Mitglied** wird man per Antrag; der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 30€.
- Die Mitgliedschaft ist **Voraussetzung** für den Bezug eines Ernteanteils.
- Den **Ernteanteil** bekommt man ebenfalls per Antrag.

Infoveranstaltung

Ganzer Anteil kostet 70€/Monat

Der Beitrag ist 10 mal zu entrichten, von März bis Dezember.

32 Abholungen soll es geben

Von Mai bis Dezember (34 Kalenderwochen)

Wir nehmen **Anträge bis zum 16.02.** an.

Dann haben wir auch die

Jahreshauptversammlung

Die den Start der neuen Saison markiert. An der Veranstaltung präsentieren wir die Kostenkalkulation des neuen Jahres, sprechen über die kommende Saison, usw.

70€ - 2 Monate Vorleistung – 8 Monate Ernte

Bleibt – es muss aber bewusst sein, dass damit nur ein kostendeckender Betrieb erhalten werden kann. Keine „Extras“. Wir möchten eine 50%-Stelle schaffen.

Ich: Elternzeit (Teil 3) + Entlastung + Miete

Transparente Möglichkeit, mehr zu bezahlen – für konkrete Verbesserungen

Mitarbeit gegen Rabatt

Bleibt – jetzt immer möglich nach Absprache am Vortag + starke Vereinfachung:

Halber Tag, halber Anteil

Weitere Beteiligung

Mehr Verantwortung, eigenes Budget – aber konkreter gefasst, etwa: Hoffest

Kooperationen

Bleiben – müssen aber solidarischer werden

Sonnenbühl: 4
Reutlingen: 1
Hohenstein: 2
Steinhilben: 1
Trochtelfingen: 5
Mägerkingen: 6
Feldhausen: 2
Gammertingen: 2
Kettenacker: 1
Harthausen: 1
Inneringen: 13
Winterlingen: 2
Veringenstadt: 3
Riedlingen: 3
Langenenslingen: 1
Bingen: 1
Mengen: 1
Wo wohnen unsere Anteilnehmer?
Jungingen
KILLER
Burladingen
HAUSEN AN DER LAUCHERT
MARIABERG
WILSINGEN
Pfronstetten
AICHELAU
EHESTETTEN
INDELHAUSEN
Hayingen
Lauterach
TAILFINGEN
TRUCHTELFINGEN
Bitz
Neufra
GAUINGEN
Zwiefalten
Emeringen
Rechtenstein
Obermarchtal
Hettingen
Albstadt
DAUGENDORF
EMERFELD
KAISERINGEN
FROHNSTETTEN
Stetten am kalten Markt
Altheim
HEILIGKREUZTAL
WALDHAUSEN
Dürmentingen
Betzenweiler
Unlingen

Solidarische Landwirtschaft

Inneringen e.V.

Fragen & Antworten

Solidarische Landwirtschaft

Inneringen e.V.

Vielen Dank!